

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
besseren zu senden.

N 150.

Leipzig, Montag den 7. December.

1857.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Nach §. 5 der Statuten des Vereins zur Unterstüt-
zung hilfsbedürftiger Buchhändler sollen die jährlichen Bei-
träge im Januar eingezogen werden; — ich bitte die Herren Mit-
glieder deshalb, den Herren Commissionären in Leipzig gefälligst
jezt Auftrag zur Zahlung pro 1858 zu geben.

Berlin, 1. December 1857.

Ludwig Dehmigke,
für den Vorstand.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 2. und 3. December 1857.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

9183. **Nohland, G. H.**, Album f. Gärtner u. Gartenfreunde. 2. Jahrg.
2. u. 3. Bfg. Lex.-8. à * 1/3 ₰

Bader in Iserlohn.

9184. **Meunier, C.**, Uebungsbuch f. den ersten Unterricht in der französi-
schen Sprache. 1. Cours. 3. Aufl. 8. 1858. Geh. 1/4 ₰

9185. **Pharus** am Meere des Lebens. Anthologie f. Geist u. Herz. Präg. v.
G. Coutelle. 4. Aufl. gr. 16. 1858. Geh. 1 2/3 ₰; in engl. Einb. m.
Goldschn. * 2 1/3 ₰

9186. **Siebel, C.**, Tannhäuser. 2. Aufl. Ein Sohn der Zeit. Aphorismen
aus der Gegenwart. Dichtungen. 16. 1858. Geh. 3/4 ₰; in engl. Einb.
m. Goldschn. 1 ₰

Bangel & Schmitt in Heidelberg.

9187. **Schaaff, F. W.**, Abhandlungen aus dem Pandektenrecht. 1. Bd.
1. Hft. Zur Lehre v. der Culpa. gr. 8. * 1 ₰

9188. **Zeitschrift**, kritische, f. die gesammte Rechtswissenschaft. Red. v.
Dernburg, Hillebrand, Marquardsen u. Stinzing. 5. Bd. 1. Hft.
gr. 8. pro cpl. * 4 ₰

Bed'sche Buchh. in Nördlingen.

9189. **Ponte, L. de**, Meditationes de praecipuis fidei nostrae mysteriis,
vitae ac passionis D. n. Jesu Christi et B. V. Mariae, sanctorum-
que et evangeliorum etc. De novo editae per J. M. Düx. Pars VI.
8. Geh. * 5/8 ₰

B. S. Berendssohn in Hamburg.

9190. **Schönstein, G.**, die gratulirenden Kinder. Vollständige Sammlg.
v. Neujahr-, Weihnachts- u. Gratulationen. 16. 1858. Geh. 1/4 ₰

Gebr. Bornträger in Königsberg.

9191. **Meyer, E. H. F.**, Geschichte der Botanik. Studien. 4. Bd. gr. 8.
Geh. * 2 2/3 ₰

Braunmüller's Sort. in Wien.

9192. **Jahrbuch** der k. k. Central-Commission zur Erforschung u. Er-
haltung der Baudenkmale. 2. Bd. Red. v. G. Heider. gr. 4. Geh.
* 5 1/3 ₰

Vierundzwanzigster Jahrgang.

Brochhaus in Leipzig.

9193. **Vavlik, J.**, la souveraineté du Monténégro et le droit des gens
moderne de l'Europe. Lex.-8. 1858. Geh. * 1 ₰

9194. **Zeit**, unsere. Jahrbuch zum Conversat.-Lexikon. 11. Hft. Lex.-8.
1/6 ₰

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

9195. **Classiker**, deutsche. 256. u. 257. Bfg. Goethe's Werke. gr. 16. Geh.
à * 4 Nyl

Dittmer'sche Buchh. in Lübeck.

9196. **Hrotsvithae** Gandeshemensis comoedias sex ad fidem codicis
Emmeranensis typis expressas ed. J. Bendixen. 16. Geh. * 3/4 ₰

H. Dürr in Leipzig.

9197. **Baissac, J.**, les femmes dans les temps modernes. 16. Geh. 1/2 ₰

9198. **Buchon, M.**, le fils de l'ex-maire. 16. Geh. 1/2 ₰

9199. **Paul, A.**, Thérèse ou comme s'en va le bonheur. 2 Vols. 16. Geh.
1 ₰

9200. **Vignon, C.**, Contes à faire peur. 16. Geh. 1/2 ₰

Engelmann in Leipzig.

9201. **Aksakoff, S. L.**, russische Familienchronik. Aus d. Russ. übers. v.
S. Raczyński. 1. Thl. gr. 8. 1858. Geh. 1 ₰

9202. **Funke, O.**, Atlas der physiologischen Chemie. Zugleich als Sup-
plement zu C. G. Lehmann's Lehrb. der physiolog. Chemie. 2.
Aufl. gr. 4. 1858. Cart. * 3 2/3 ₰

9203. **Pernice, H.**, die Geburten m. Vorfalle der Extremitäten neben
dem Kopfe. gr. 8. 1858. Geh. 1/2 ₰

9204. **Zeitschrift** f. wissenschaftl. Zoologie hrsg. von C. Th. v. Siebold
u. A. Kölliker. 9. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 2 ₰

Förstner'sche Buchh. in Leipzig.

9205. **Berg, O. C.**, u. **C. F. Schmidt**, Darstellung u. Beschreibung
sämmtl. in der Pharmacopoea borussica aufgeführten officinellen
Gewächse. 7. Hft. gr. 4. * 1 ₰

Göpel in Stuttgart.

9206. **Galerie** zur Cotta-Göschenschen Volks-Bibliothek d. deutschen
Klassiker; Göthe, Schiller etc. 27. u. 28. Bfg. 16. Geh. à 1/6 ₰

Gahn'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

9207. **Herodoti** Halicarnassensis musae. Textum ad Gaisfordii editionem
recognovit, perpetua tum Fr. Creuzeri tum sua annotatione in-
struxit etc. J. C. F. Baehr. Edit. II. Vol. II. gr. 8. Geh. 3 1/3 ₰

Gahn in Berlin.

9208. **Both's, L. W.**, Bühnen-Repertoir d. Auslandes. Nr. 188. gr. 8.
Geh. 1/2 ₰

Inhalt: Biedermann u. Consorten. Lustspiel nach d. Franz. v. Th. Bar-
rière u. F. Capendu bearb. v. J. Neumann.

9209. **Hauptner, F. B.**, Kochbuch f. Haushaltungen aller Stände. 7. Aufl.
gr. 8. 1858. Geh. 3 ₰

9210. **Nasch, G.**, u. **R. Köhler**, Forst- u. Jagdbuch. Ein prakt. Hand-
buch f. Forstbeamte, Landwirthe, Jäger etc. gr. 8. 1858. Geh. 1 1/2 ₰

- Hergt in Coblenz.
9211. **Antiquarius**, denkwürdiger u. nützlicher rheinischer. Mittelrhein. II. Abth. 7. Bd. 1. Bfg. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ ₰
- Klinkhardt in Leipzig.
9212. **Amts-Kalender** f. sächs. Geistliche u. Schullehrer. 1858. Des Pestalozzi Kalenders 12. Jahrg. 4. Dresden. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰
- Lechner's Univ.-Buchh. in Wien.
9213. **Fornasari-Berce, A. J. v.**, rationelle theoretisch-praktische Grammatik zum Unterricht in der italienischen Sprache. 6. Aufl. gr. 8. 1858. Cart. * $1\frac{1}{3}$ ₰
- Matthies'sche Buchh. in Köln.
9214. **Matthies, J. P.**, Schilderung der Pulverexplosion zu Mainz am 18. Novbr. 1857 u. die Verpflichtung Deutschlands diesem Unglück gegenüber. 8. Geh. 3 N \mathcal{L}
- Meyler'sche Buchh. in Stuttgart.
9215. **Bulwer Lytton's, E.**, sämtliche Romane. Aus d. Engl. Neue Ausg. 1. Bfg. gr. 16. 1858. Geh. 3 N \mathcal{L}
- Meiner'sche Hofbuchh. in Lemgo.
9216. **Binde, Ludwig Freiherr v.**, sein Leben u. seine Zeit. 1774—1844. Denkwürdigkeiten aus seinem Amts- u. Privatwirken. 1. Bfg. gr. 8. 1858. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
- Mittler's Sort.-Buchh. (Bath) in Berlin.
9217. **Scheel, v.**, Gedanken üb. die Theorie u. Praxis der Befestigungen aus dem Standpunkte der 2. Hälfte d. 19. Jahrh. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{8}$ ₰
- Dehne & Müller in Braunschweig.
9218. **Müller, C.**, die untrüglichen, naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- u. Pflanzenwelt, u. das einfache Le Roi'sche Heilsystem etc. 7. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰
- Orell, Fügli & Co. in Zürich.
9219. **Ggli, J. J.**, Leitfaden der Arithmetik f. Mittelschulen. 8. 1858. Geh. * 9 N \mathcal{L}
9220. **Frymann, C.**, pädagogisches Bilderbuch; aber nicht f. Kinder, sondern f. andere Leute. 2. Bdn. N. u. d. L.: Der Schullehrer zu Lobelhausen. gr. 8. Geh. * 1 ₰
9221. **Lesebuch**, deutsches, zum Gebrauche der ersten Schulen. Profaische Abth. 1. Hft. gr. 8. 8 N \mathcal{L}
9222. **Sprüche**, die, Salomo's, übersetzt u. ausgelegt v. F. Hitzig. gr. 8. 1858. Geh. * 2 ₰ 28 N \mathcal{L}
- Pahl'sche Buchh. in Zittau.
9223. **Horn, M.**, Erzählungen u. Humoresken. 2 Bde. gr. 16. 1858. Geh. * $1\frac{1}{3}$ ₰
9224. — der Hausball. Ein tragi-komische Geschichte. gr. 16. 1858. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
9225. **Oldenberg, A.**, Grundlinien der Pädagogik Götthe's. 8. 1858. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
9226. **Ischetschorke, G.**, Grundzüge der Erdkunde, ein Leitfaden f. den ersten geograph. Unterricht. 8. Geh. * 2 N \mathcal{L}
- F. A. Perthes in Gotha.
9227. **Nothmann's, B.**, Schriften. Hrsrg. v. E. W. S. Hochhuth. 1. gr. 8. Geh. * 16 N \mathcal{L}
- Prochaaska in Teschen.
9228. **Kalendarz polski na rok pański 1858.** gr. 16. Geh. * 3 N \mathcal{L} ; Cart. * $4\frac{1}{4}$ N \mathcal{L}
- Riehm in Ludwigsburg.
9229. **Neues u. Altes** f. die Jugend. In Verbindg. m. Mehreren Hrsrg. v. e. Kinderfreunde. 2. Jahrg. gr. 8. Geh. 18 N \mathcal{L} ; in engl. Einb. m. Goldschn. * 24 N \mathcal{L}
9230. **Ullsperger, S.**, der Kranken Gesundheit u. der Sterbenden Leben. Aufs Neue Hrsrg. v. K. F. Ledderhose. gr. 8. Geh. 14 N \mathcal{L} ; in engl. Einb. in Futteral * $\frac{2}{3}$ ₰
- J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.
9231. **Heckler, J. B.**, Weinbaulehre od. faßliche Anweisung zur Anlegg. u. Behandlg. der Weinberge, zur Weinbereitg., Weinbehandlg. etc. 2. Aufl. 8. 1858. Geh. * 14 N \mathcal{L}
- J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M. ferner:
9232. **Instruction** d. Felddienstes, gestützt auf die Waldersee'sche Ausbildungsmethode der Infanterie f. das zerstreute Gefecht etc. Bearb. von E. v. St. gr. 8. 1858. Geh. * $1\frac{1}{3}$ ₰
- Scheel in Cassel.
9233. **Koch, G.**, Zeichnen-Schule f. Kopf- u. Figuren-Zeichnen. 1—4. Lfg. Imp.-Fol. à * 24 N \mathcal{L}
- Schönbach's Separatverl. in Gotha.
9234. **Jahrhundert**, das, der Umkehr. Ein Roman in Preußen. Von e. Geistlichen. 3 Bde. 8. Geh. * $3\frac{2}{3}$ ₰
- Schröder's Verlag in Berlin.
9235. **Noewes, A. L.**, die Destillirkunst der geistigen Getränke auf warmen wie auf kaltem Wege. 5. Aufl. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰
- Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin.
9236. **Boll, C.**, Beitrag zur Kenntniß der silurischen Cephalopoden im norddeutschen Diluvium u. den anstehenden Lagern Schwedens. gr. 8. In Comm. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
9237. **Grohmann, A. F.**, das Schwurgericht. Abhandlung. gr. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰
9238. **Jahrbücher** d. Vereins f. mecklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde, aus den Arbeiten d. Vereins Hrsrg. v. G. E. F. Tisch. 22. Jahrg. gr. 8. In Comm. Geh. * $1\frac{2}{3}$ ₰
- Ed. Trewendt in Breslau.
9239. **Adamy, S.**, Schlessien, dargestellt nach seinen physischen u. statistischen Verhältnissen. Ein Leitfaden f. den Unterricht. 2. Aufl. 8. Geh. * 6 N \mathcal{L}
9240. **Cauer, Ed.**, Geschichtstabellen zum Gebrauch auf Gymnasien u. Realschulen. 5. Aufl. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰
9241. **Luther's** kleiner Katechismus in Fragen u. Antworten einfach zergliedert u. m. Zeugnissen aus Gottes Wort u. der Kirche versehen v. K. A. Kolbe. 2. Aufl. 8. 1858. * 4 N \mathcal{L} ; geb. * $\frac{1}{6}$ ₰
9242. **Schottky**, englisches Übungs- u. Lesebuch f. den ersten Cursum od. prakt. Theil zu der engl. Grammatik. 3. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
- Uhlir in Urmweil.
9243. **Auswahl** der vorzüglichsten Denkmale d. Münchener Kirchhofes. 6. Hft. hoch 4. * 1 ₰ 2 N \mathcal{L}
9244. — v. Grabstein-Zeichnungen im griech., byzant. u. altdutschen Styl auf den Kirchhöfen v. München, Carlsruhe etc. 1—4. Lfg. qu. Fol. à * 1 ₰ 2 N \mathcal{L}
9245. **Förstler, D.**, Sammlung v. Ornamenten zu Stecharbeiten im modernen Styl. 1. Hft. gr. Fol. * 1 ₰ 12 N \mathcal{L}
9246. **Gramm, J. C.**, Sammlung v. Entwürfen zu Land- u. Gartenhäusern in Holz-Architectur. 1. Hft. gr. Fol. * $2\frac{2}{3}$ ₰
9247. **Sippe, F.**, Sammlung der neuesten Constructionen v. prakt. ausgeführten Schlosserarbeiten. qu. Fol. * 3 ₰ 18 N \mathcal{L}
9248. **Möllinger, K.**, Ornamente im byzant. Stile f. Architecten, Decorateurs etc. 3. u. 4. Hft. Imp.-Fol. à * 28 N \mathcal{L}
9249. **Müller, C.**, praktisch ausgeführte Ornamentik, enth. Gesimse, Eckstücke, Rosetten etc. 1. Hft. gr. Fol. * 1 ₰ 12 N \mathcal{L}
9250. **Musterblätter** neuester Schriftarten schwarz u. gemalt f. Maler, Schilberschreiber etc. 1. Hft. qu. 4. schwarz * 18 N \mathcal{L} ; color. * 28 N \mathcal{L}
9251. **Ortner, A.**, Sammlung v. Detail-Zeichnungen im Schweizer Holzstyl zu Land- u. Gartenhäusern. 1. u. 2. Hft. Fol. à * 22 N \mathcal{L}
9252. — moderne Ornamentik zum Gebrauche f. Zeichnungsschulen, Architecten etc. 1. Hft. gr. Fol. * 18 N \mathcal{L} ; color. * 1 ₰ 18 N \mathcal{L}
9253. **Sammlung** v. praktisch ausgeführten Bramah-Schlössern neuester Construction m. engl. Eingericht. 1. Hft. gr. Fol. * 2 ₰ 4 N \mathcal{L}
9254. — ausgeführter Landhäuser im Schweizer Holzstyl m. Details u. Constructionen. 2. Hft. gr. Fol. * 1 ₰ 24 N \mathcal{L}
9255. — von techn. Orig.-Zeichnungen in ächt altdutschen Styl. Hrsrg. von der Bauhütte in Nürnberg. 3. Hft. gr. 4. * 28 N \mathcal{L}
9256. **Schörg, F.**, Sammlung verschied. Thüren-Schlösser. 3. u. 4. Hft. Imp.-Fol. à 22 N \mathcal{L}
9257. — Zeichnungen f. Schlosser sowohl zur prakt. Anwendg. als zur Benutzung in Gewerbeschulen. 1. Abth. 3. Hft. qu. Fol. * 28 N \mathcal{L}
9258. **Voll**, praktisch konstruirte Zeichnungen zum Arbeitsgebrauch m. Beschreibungen f. Bau- u. Möbel-Schreiner u. Bildhauer. 1. Hft. gr. Fol. * 18 N \mathcal{L}
9259. **Wagen-Bau** f. Wagnier, Schmide, Sattler u. Lakier. 2. Hft. Fol. * 1 ₰ 2 N \mathcal{L}

Vandenhoef & Ruprecht's Verl. in Göttingen.

9260. **Blume, W. G.**, lateinisches Elementarbuch 2. Thl. zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. 11. Aufl. gr. 8. Geh. * 6 N^g9261. **Bodemann, F. W.**, biblische Geschichte. Mit den Worten der Bibel erzählt. 8. Aufl. 8. Geh. * 1/6 N^g

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

9262. **Burkhardt, G. C.**, kleine Missions-Bibliothek. 1. Bd.: Amerika. 2. Lfg. Die Indianer in Nord- u. Süd-Amerika. gr. 8. Geh. * 1/6 N^g

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

9263. **Schiller's Briefe.** Mit geschichtl. Einleitgn. u. Erläutergn. 2. Aufl. 6—8. Lfg. gr. 16. Geh. à * 4 N^g

Verlags-Magazin in Berlin.

9264. **Anderfson, G. L.**, das Franzeseuß- u. Klabberjas-Spiel. 32. Geh. * 1/6 N^g9265. **Bahn, A.**, Bühnenspiele f. das deutsche Theater. 4. Bd. 8. 1858. Geh. * 1 N^g9266. **Berlins Spelunken u. Verbrecherkneipen.** Beiträge zur Sittengeschichte der Residenz aus der Vergangenheit u. Gegenwart. 8. Geh. * 1/4 N^g9267. **Stadtvoigtei, die, in Berlin.** Eine historische Darstellung d. Gefängnisses u. der damit verbundenen Gebäude. 8. Geh. * 1/6 N^g

Voigt & Günther in Leipzig.

9268. * **Parker's Th.**, sämtliche Werke. Deutsch v. J. Zietzen. 2. Aufl. 11. u. 12. Lfg. 8. Geh. à 1/4 N^g

Weidmann'sche Buchh. in Berlin.

9269. **Chrestomathia Pliniana.** Hrsg. u. erklärt v. L. Urlichs. gr. 8. Geh. * 1/6 N^g9270. **Platon's ausgewählte Dialogen erklärt v. H. Sauppe.** 2. Bdchn.: Protagoras. gr. 8. Geh. * 1/3 N^g9271. **Sophokles erklärt v. F. W. Schneidewin.** 6. Bdchn.: Trachinierinnen. 2. Aufl. besorgt v. A. Nauck. gr. 8. Geh. * 1/3 N^g

O. Wigand in Leipzig.

9272. **Ebeling, F. W.**, die deutschen Bischöfe bis zum Ende des 16. Jahrh. 4. Lfg. gr. 8. Geh. * 16 N^g9273. **Lexikon, physikalisches.** 2. Aufl. Von D. Marbach. Fortges. v. C. S. Cornelius. 59. u. 60. Lfg. Lex.-8. Geh. à 1/2 N^g

v. Zabern in Mainz.

9274. **Plan, ausführlicher, der Stadt Mainz nebst Bezeichnung sämtlicher Verwüstungen, welche die Pulverexplosion am 18. Novbr. 1857 angerichtet u. der Abbildg. d. explodirten Thurmes.** Lith. Imp.-Fol. baar * 1/3 N^g

Nichtamtlicher Theil.

Wilhelm und Bernhard Perthes.

Ein Doppelbild aus dem deutschen Buchhandel.

„Er ist gestorben und lebt noch“ — „das wird der Sohn, sein einziger Sohn, der ein so wichtiges Erbtheil empfängt, also erfahren, daß er in dem großen Wirkungskreise, welchen der edle Vater durch seltene Einsicht und Thatkraft geöffnet und gesichert hat, in des edlen Vaters Sinn und Geiste fortarbeitet zur dauernden Blüthe des Hauses, zum wachsenden Segen für Viele.“ So sprach am 13. September 1853 ein würdiger Geistlicher am Grabe von Wilhelm Perthes. Das Wort hat sich erfüllt; aber die Hoffnungen vieler, die in jener Stunde sich an das junge, frische Leben des „einzigen Sohnes“ knüpften, wurden zerstört, als am 27. October d. J. Bernhard Perthes in der Blüthe seiner Jahre abgerufen wurde.

Der Name Perthes hat, wie in der ganzen gebildeten Welt, so besonders in unserm Thüringen einen so hellen Klang, daß es einem thüringischen Blatte wohl ziemt, dem Gedächtnisse der jüngst verstorbenen zwei würdigen Träger dieses Namens ein Wort zu weihen. Dem Verleger dieses Blattes ist es aber eine besonders heilige Pflicht, zur Bewahrung dieses Ehrengedächtnisses das Seinige beizutragen, je mehr er in seinem Leben erfahren hat, wie gering die Zahl Perthes'scher Naturen in der Gegenwart ist, und je mehr er von der Ueberzeugung durchdrungen ist, daß solche Männer unserer Zeit und dem Stande, der der Vermittler zwischen Wissenschaft und Leben sein soll, noth thun. Die Männer, welche im deutschen Buchhandel den Namen Perthes führten, waren die echten „Pioniere des Geistes“, bahnbrechende, vorwärtstrebende Menschen, die von den Ufern der Elbe und den Bergen Thüringens aus in großartigster und eigenthümlichster Weise Wissenschaft und ihre treue Begleiterin, Bildung, förderten. Wie es Friedrich Perthes, der Reformator des Buchhandels, gethan, ist bekannt, und wem es nicht bekannt sein sollte, der mag das schöne Bild betrachten, welches sein Sohn von seinem Leben entworfen; wie es Wilhelm und in noch größerem Maaße Bernhard Perthes gethan, wie es der letztere verstanden, unter Benutzung der Resultate der treuen Lebensarbeit seines Vaters Gotha zum Ausgangspunkte der wichtigsten Mittheilungen epochemachender geographischer Entdeckungen zu machen, das mögen folgende Zeilen in Umrissen verzeichnen.

Um die kurze, aber inhaltreiche Wirksamkeit von Bernhard Perthes richtig würdigen zu können, wird ein Rückblick auf die lange, segensreiche seines Vaters von Nutzen sein.

Wilhelm Perthes, geboren zu Gotha am 18. Juni 1793, war der Sohn des Buchhändlers Justus Perthes, des Begründers der seinen Namen noch heute tragenden Buchhandlung. Wie ein, unter Freunden des Verstorbenen vertheilter Lebensabriß meldet, wuchs er in den einfachsten Verhältnissen eines kleinbürgerlichen Lebens, in abgeschlossener Häuslichkeit, unter streng beschränkender Aufsicht ängstlicher Eltern auf. Seine Jugend war durch manches Unglück getrübt. Es waren die Jahre der französischen Gewaltherrschaft, die auch auf dem Buchhandel schwer lasteten, — und das damals noch kleine Geschäft vermochte nur bei der höchsten Einschränkung eine Familie zu ernähren. Dazu kam noch häusliche Noth. Von fünfzehn Geschwistern blieb Wilhelm Perthes bald nur noch ein einziger Bruder am Leben. Nach einer schweren Krankheit entwickelte sich sein kräftiger Körper zu einer eisenfesten Natur, der er die größten körperlichen und geistigen Anstrengungen zumuthen durfte, und die dem Geiste eine Unabhängigkeit von dem körperlichen Befinden verlieh, die immer sein Stolz blieb. Den Buchhandel erlernte er in der Buchhandlung von Friedrich Perthes in Hamburg, einem der ersten Geschäfte, welches in dem Sinne geleitet wurde, daß der Buchhandel nicht in vorderster Linie von Seiten des kaufmännischen Erwerbes, sondern vor Allem als der Diener des wissenschaftlichen, überhaupt des neu erwachten geistigen Lebens der Nation behandelt ward. Im Jahre 1813 trat er in die Reihen der begeisterten Kämpfer. Aus dieser Zeit rührte wohl ein gewisses Selbstgefühl, eine soldatische Derbheit im Ausdruck und eine Scheu vor jeder Nachgiebigkeit gegen den Körper, vor jeder verweichlichenden Bequemlichkeit, namentlich vor jeder Bedienung durch Andere, andererseits aber auch der glühende Haß gegen alles Franzosenthum und die innige Liebe für das deutsche Vaterland. Diese Liebe, verbunden mit einem eifrigen Festhalten an der persönlichen Unabhängigkeit im Kreise des Privatlebens, aber auch getragen von Ehrerbietung vor der Rechtsordnung im Staate, war sein politisches Glaubensbekenntniß. In politische Angelegenheiten hat er nur einmal, im Landtage von 1848, thätig eingegriffen, dem Gemeinwohl dagegen

fast 10 Jahre lang mit strengster Gewissenhaftigkeit gedient. Sein unabhängiger, gerader, keine Nebenrücksichten kennender und duldbender Sinn, sowie das ihm eigene Talent, in den Verwickelungen des Lebens das entscheidende Moment zu treffen und festzuhalten, haben seinem Rathe immer Gewicht, oft entscheidende Wirkung verliehen.

Wir knüpfen noch einmal an die frühere Zeit an.

Bald nach Beendigung des Feldzuges war Wilhelm Perthes, mehr des Vaters als dem eigenen Wunsche folgend, nach Gotha zurückgekehrt (August 1814) und hatte, zuerst als Gehilfe seines Vaters, dann, als dieser starb, selbstständig das Geschäft übernommen (2. Mai 1816). Seitdem und seit seiner bald darauf (im J. 1818) erfolgten Verheirathung mit der Tochter von Friedrich Perthes, Agnes, fließt sein inneres und äußeres Leben ebenmäßig dahin. Wo es zu rathen und zu helfen galt, war er immer bereit, dem Einzelnen seine Kraft zu widmen, stets in der anspruchlosesten, unscheinbarsten Weise, so daß Niemand, auch nicht seine Angehörigen, davon erfuhren, ebenso aber auch in ausgedehnteren Kreisen, wie er z. B. bei Reorganisation des großen Börsenvereins zu Leipzig treulich mitgeholfen und später den beiden großen Versicherungsanstalten zu Gotha lange Jahre ein geschätzter Berather gewesen ist. Hauptsächlich aber war sein Leben getheilt zwischen den Freuden und den durch mancherlei Hauskrenz erhöhten Sorgen einer sich mehr und mehr abschließenden Häuslichkeit und des von Tag zu Tag wachsenden Geschäfts, nur stets geweiht durch einen frommen, immer heitern, namentlich für die Schönheiten der Natur empfänglichen Sinn, durch die treue Pflege der Freundschaft und durch ein lebendiges Interesse für jede, auch außerhalb jener Sphären liegende bedeutende Erscheinung.

Das Geschäft hatte zur Zeit der Uebernahme durch Wilhelm Perthes nur noch einen kleinen Umfang; einige philanthropische Schriften, der alte Heusinger'sche Atlas und der von der Ettinger'schen Buchhandlung erst nur gepachtete Hofkalender waren die Hauptartikel des Verlags. Aber bald gewährte man die neu darin lebende Kraft. Nicht, als ob Perthes mit dem Gedanken, nun etwas Neues und Großes zu schaffen, in die Handlung eingetreten wäre! Die neue Auffassung des Buchhandels, die Erweiterung seines Gesichtskreises überhaupt, die Anknüpfung größerer Verbindungen hätten ihm wohl einen solchen Gedanken eingeben können, aber schon sein wahrhaft bescheidener Sinn, ein Grundzug seines Wesens, und eine Pietät, die ihn von jeher an dem Alten so lange festhalten ließ, als es möglich war, mußten ihn daran hindern. Dazu kam aber noch, daß ihm, der auch sonst einer lebendigen Phantasie entbehrete, das Bildende, Schaffende, Anregende des Geistes abging; fast keinen seiner Autoren hat er aufgesucht und an sich gezogen, fast zu keinem der bedeutenderen bei ihm erschienenen Werke den ersten Anstoß, sei es geradezu, sei es durch die Anregung seines Verkehrs, gegeben. Darum ist aber sein Antheil an dem Entstehen, der Ausbildung und Verbreitung der bedeutendsten bei ihm erschienenen, namentlich der geographischen und genealogischen Werke, nicht gering anzuschlagen. Mit einem bewundernswürdigen, gleich auf den ersten Blick den eigentlich entscheidenden Punkt fassenden Tacte beurtheilte er sowohl das wissenschaftliche oder praktische Bedürfnis, als das zu dessen Befriedigung angebotene Werk, und, hatte es seine Billigung, so führte er es, unbeirrt durch irgend welche Nebenfrage, mit beharrlicher Consequenz ins Leben. Und diese Thätigkeit betraf nicht nur die technische Realisirung und handelsmäßige Verbreitung des Werkes, sondern oft genug auch seine wissenschaftliche Behandlung und Fortbildung. In dieser Beziehung war er seinen Autoren ein zuverlässiger Gewährsmann für die Art und den Umfang des bei der näheren Ausführung maßgebenden Bedürfnisses, und er selbst hat nicht nur bis zu den letzten Jahren

einen der genealogischen Kalender (den gräflichen) selbst redigirt, sondern auch und vor allen Dingen durch seinen raschen Blick und sein zuverlässiges Gedächtnis bei täglicher Durchsicht neuer Karten, Reiseberichte, Zeitungsnotizen u. über der steten Berichtigung und Vervollständigung seiner Atlanten und Karten gewacht, und ganz eigentlich durch seine Gewissenhaftigkeit es dahin gebracht, daß sie Schritt hielten mit den fortgehenden politischen Umgestaltungen und wissenschaftlichen Entdeckungen. So ist er auch in dieser Beziehung seinen Autoren ein treuer Gehilfe gewesen, und sie haben ihm ihre volle Anerkennung durch eine ehrende treue Freundschaft bis zu seinem Tode bewiesen.

Seine Hauptthätigkeit widmete Perthes aber natürlich der technischen Herstellung und der Verbreitung seiner Verlagswerke. Da es sich nach der Natur seines Verlags nicht bloß um das Verhältniß zum Drucker und Sortimentshändler, sondern um eine von Jahr zu Jahr wachsende Fabrication handelte, bei der die Thätigkeit vieler genau in einander zu greifen hatte, so mußte sich allmählig ein großartiger geschäftlicher Haushalt gestalten, bei dessen Leitung ebensowohl Perthes' sicherer praktischer Blick, als sein von Wohlwollen und Vertrauen ganz erfülltes Wesen am sichtbarsten hervortritt.

Auch hier knüpfte er bescheiden an die gegebenen kleinen Anfänge an. Mit Schüchternheit, fast mit Sträuben ging er an jede Erweiterung. Wie er die Räume seines Geschäftslocals nur Schritt für Schritt ausdehnte, so verstärkte er auch die Mittel und Kräfte seines Instituts erst dann, wenn sich ihm das unabweislichste Bedürfnis klar zu Tage gelegt hatte. Erst als dasselbe innerlich gekräftigt und befestigt dastand, und der darin treu gehegte und gepflegte Keim die alte Gestalt zu sprengen anfing, hat er allmählig nachgegeben, dann aber auch kein Opfer gescheut, um durch Herbeiziehung neuer, tüchtiger Arbeitskräfte, durch Anwendung und Ausbildung neuer Erfindungen, durch glanzvolle Ausstattung und regsamem Vertrieb sein Geschäft auf die Höhe zu heben, auf der es im letzten Jahrzehend anerkanntermaßen gestanden hat.

So hatte sich sein Geschäftshaus in nie gehoffter Weise erweitert. Mehrere hundert Arbeiter in und außerhalb Gotha, darunter über zwanzig Familienhäupter, nahmen jetzt daran Theil, und wohl hätte diese Vermehrung und die Unmöglichkeit, den Einzelnen, auch nur von den in directer Verbindung mit ihm Stehenden, näher zu kennen, eine Entfremdung zwischen Herrn und Gehilfen herbeiführen können. Aber für Perthes änderte sich das alte Verhältniß nicht. Es beruhte wesentlich auf gegenseitigem Vertrauen. Auf ein solches gestützt, hat er seinen Gehilfen bei ihrer Arbeit stets eine ehrende Selbstständigkeit eingeräumt, bei dem Lohne nie kleinlich gerechnet und gemarktet. Betrachtete er sie doch alle nicht als auszunutzende Werkzeuge für den eigenen Gewinn, sondern als seiner Fürsorge befohlen, gewissermaßen als Glieder einer großen Familie, für deren Leben und Gedeihen er durch Führung seines Geschäfts zu sorgen habe. Sie haben dem Ehrenmanne dieses Vertrauen erwiedert, und die Theilnahme an seinen letzten Leiden und die innige Trauer um den Dahingegangenen sind Zeugnis genug dafür, daß sie in ihm nicht bloß einen Herrn, sondern einen treuen Beschützer und Freund verloren haben.

So lebte Wilhelm Perthes, ein Beispiel, welchen Segen auch in den beschränkten Kreisen des Privatmanns ein bescheidener frommer Sinn, eine gewissenhafte Berufstreue und unermüdlicher Fleiß weithin um sich verbreiten kann. Dem langsam heranrückenden Tode sah er in gläubiger Ergebung getrost entgegen, die körperlichen Schmerzen und die Qualen der Angst schwanden in den letzten Tagen, und nach kurzem Todeskampf ist er verschieden am 10. September 1853.

Was der Vater begonnen, das hat der Sohn weitergeführt. Nachdem Bernhard Perthes sich in Berlin und Hamburg und auf Reisen durch die Schweiz, Frankreich und Italien für seinen Beruf ausgebildet hatte, kehrte er in das väterliche Haus zurück, um an der Seite des erfahrenen Vaters seine frische, tüchtige Manneskraft dem sich immer mehr erweiternden Geschäfte zu widmen, dessen Leitung nach dem Tode des Vaters in seine Hände übergang.

„Seine Idee war, u. s. w. u. s. w.“

Folgt ein Auszug aus dem Nekrolog in Nr. 139 b. Börsenbl.

Eine höhere Hand hat seinem segensreichen Wirken ein nahes Ziel gesteckt. Im jugendlich kräftigen Alter wurde er aus der Mitte seiner Pläne und Entwürfe abgerufen. Er starb am 27. October im 36. Lebensjahre. Da er keinen Sohn hinterläßt, so bleibt die Frage, von welchen Händen die Frucht des Strebens und der Arbeit der Dahingeshiedenen eingeerntet werden wird, vorläufig ungelöst. Für die ununterbrochene Fortführung des Geschäftes im Sinne des Verstorbenen ist gesorgt. Möge Perthes'scher Geist stets in ihm walten! (Weim. Ztg.)

Das Börsenblatt und seine Leitung.

Von anderer Seite.

Die Schrift „der Buchhandel von 1815—1856“ war mir bisher gänzlich unbekannt geblieben, weshalb ich sehr erfreut war, in Nr. 145 b. Börsenbl. eine Probe daraus zu lesen, die mich übrigens nach weiterer Bekanntschaft nicht lüstern macht. Der Verfasser spricht so weise über das Börsenblatt, daß man beinahe versucht wird zu glauben, er strebe selbst nach der Redaction oder könne es nicht verschmerzen, daß ihm einmal der jetzige Redacteur stümperhafte Titelangaben aufgemust habe.

Ich habe einige Erfahrungen mit Redacturen des Börsenblattes gemacht, kenne die Schwierigkeit, den rechten Mann für dies nicht leichte und sehr dornenvolle Geschäft zu finden und, wenn er gefunden ist, zur Annahme zu bestimmen, will auch mit dem ungenannten und — mir wenigstens — gänzlich unbekanntem Verfasser weder über „de Marle's Sachkenntniß und Geist“, noch über „Kemmelmann's Geist und Aufmerksamkeit“ rechten, kann aber versichern, daß die Aufnahme des Freiligrath'schen Gedichts eine der geringsten Redactionsünden de Marle's gewesen ist. Mit beiden Genannten hat der Börsenvorstand viel zu lange Nachsicht gehabt, weil es eben so schwer war, einen Bessern zu gewinnen. Die Beweise dafür liegen in den Acten des Börsenvorstands haufenweise.

Das Börsenblatt ist in seinem ersten Theile das amtliche Blatt des Börsenvereins. Im zweiten hat zwar der Redacteur freiere Hand und die Mitglieder des Börsenvereins genießen das Vorrecht, sich darin über „brennende Fragen“ des Geschäfts und des Vereins frei auszusprechen, aber jeder Unbefangene muß fühlen, daß es eine arge Tactlosigkeit wäre, wollte der Redacteur die Spalten desselben anonymem Polemik gegen die Einrichtungen und Beschlüsse des Börsenvereins oder gegen die Handlungen des Börsenvorstands eröffnen, noch mehr, wenn er sich heraus nähme, den Börsenverein oder Börsenvorstand zu hofmeistern, wie sich de Marle erlaubt hat, lange ehe er — nicht abgesetzt wurde, sondern davon ging. Dies ist unstreitig ein Nachtheil für das Blatt, den es eben mit allen amtlichen und halbamtlichen Blättern gemein hat, während unabhängige Blätter sich freier bewegen, pikanter und interessanter sein können. Der Redaction ist deswegen kein Vorwurf zu machen.

Früher freilich enthielt das Börsenblatt manchen gediegenen, auch manchen heitern Artikel von Mitgliedern des Börsenvereins, die das Zeug dazu hatten, jetzt ist Herr Springer fast noch der einzige, der sich durch Mittheilung von Rechtsfällen und einschlägige Aufsätze verdient macht. Durch das Angebot von ein Paar Thalern Ho-

norar sind solche Artikel nicht herauszulocken und die Zusammenstellung des Börsenblattes mit der Allg. Zeitung lächerlich. Die Zeit ist eben eine andre geworden, der Börsenverein nicht mehr in seiner ersten Jugendfrische, das Interesse am Allgemeinen leider gesunken, die Aussicht geschwunden, durch Schreiberei im Börsenblatte etwas zu wirken. Das zu ändern, steht weder in der Macht des Redacteurs noch des Börsenvorstands.

Das Börsenblatt soll auch kein Unterhaltungsblatt sein (es wird ja außerdem nur zuviel Unterhaltungskohl aufgetischt), sondern ein geschäftliches Blatt. In der Beziehung aber hat es seit seiner Gründung durch zweckmäßigere Einrichtung und reichern Inhalt große Fortschritte gemacht und der jetzige Redacteur verdient alle Anerkennung für die Selbstverläugnung, womit er seine eigne Persönlichkeit zurückstellend sich darauf beschränkt, von dem ihm zufließenden Stoffe das Ungehörige und Anstößige auszufondern.

Alles zusammenfassend muß ich bekennen, daß das Börsenblatt nie besser redigirt worden ist, als jetzt. Aber die Geschmäcke sind verschieden.

F. J. Frommann.

Miscellen.

Von Guizot's Memoiren wird der erste Band, 500 Seiten stark, bestimmt im Laufe dieses Monats in Paris erscheinen. Der erste Band umfaßt die Jahre von 1815 bis 1830; das ganze Werk wird aus fünf Bänden bestehen und vorläufig bis zur Revolution von 1848 führen. — Der erste Band des historischen Lexikons der französischen Sprache, an welchem die Akademie von Frankreich seit 1833 oder 1834 arbeitet, wird gleichfalls noch vor Ende des Jahres erwartet.

Personalnachrichten.

Herrn Ferdinand Hirt in Breslau ist für seine Verlags- sowie Sortimentsbuchhandlung das Prädicat einer Königl. Universitäts-Buchhandlung verliehen worden.

Bitte — resp. Rüge.

Diejenigen Herren Verleger, welche neu erscheinende Romane mit 50% offeriren, falls die Bestellung vor der Ausgabe erfolgt, werden gebeten, die Bogenzahl gef. genau anzugeben, damit der Sortimenter gleich beurtheilen kann, ob man ihm wirklich einen Vortheil zuwenden will. Wenn man Bände zu erhalten glaubt, statt deren aber broschürengleiche Bändchen zu einem enormen Ladenpreise mit 50% erhält, möchte man fast an Prellerei und absichtliche Täuschung denken.

Ein Sortimenter.

Zuschrift an die Redaction.

Pesth, den 20. Nov. 1857.

Wir sind der verehrlichen Redaction sehr dankbar, wenn uns dieselbe auf die sächsischen Feiertage aufmerksam macht, welche auf einen der Hauptexpeditionstage der Leipziger Commissionäre fallen und deshalb eine frühere Absendung der wöchentlichen Verschreibungen nöthig machen.

Soll jedoch der Sortimentshandel den zugebachten Nutzen davon haben, so ist zu wünschen, daß Sie diese Mittheilungen künftigt früher als bisher, und zwar jedenfalls vierzehn Tage zuvor geben, um auch den entfernteren Handlungen noch dienlich zu werden.

Insofern diese Bekanntmachungen durch Aufnahme in den amtlichen Theil des Börsenblattes noch allgemeinere Beachtung fänden, ist es übrigens zu verwundern, daß die Deputation des Leipziger Buchhandels es nicht für angemessen findet, dieselben — wohin sie recht eigentlich gehören — in ihren Geschäftskreis aufzunehmen; sie würde dadurch nicht allein um den Leipziger Buchhandel ihre Verdienste vermehren, sondern gewiß auch vom auswärtigen Buchhandel sich vielen Dank erwerben.

Hätten Sie Gelegenheit, diesen Wunsch an maßgebender Stelle in Anregung zu bringen, so wollen Sie denselben Ihrer Theilnahme empfohlen sein lassen.

Mit vollkommenster Hochachtung

N. N.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**[17759.] *Gotha*, den 2. November 1857.
P. P.Es liegt den Unterzeichneten die traurige Pflicht auf, Ihnen die Anzeige vom Tode des Herrn *Bernhardt Perthes* zu machen.

Er starb am 27. October nach einem mehrwöchentlichen Nervenfieber in seinem 37. Lebensjahre.

Wir haben zunächst die Aufgabe, für Fortführung des Geschäfts

Justus Perthes

zu sorgen, damit dasselbe mit ungeschwächten Mitteln und im Geiste der bisherigen Besitzer fortbestehe.

Zu dem Behufe haben wir Herrn *Adolph Müller*, der seit dem 20. September 1853 bereits die Procura führte, unter Erneuerung derselben die Leitung des Geschäfts anvertraut.Wir bitten von seiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen, und geben uns der Hoffnung hin, dass Sie das Vertrauen, das Sie bisher der Firma *Justus Perthes* gewährten, ihr auch ferner erhalten.**Minna Perthes** geb. **Mauke**, als Wittwe.
Alfred Agricola als Vormünder
August Henneberg der Kinder.
Heinrich HornbostelAdolph Müller zeichnet auch ferner:
p. pr. *Justus Perthes*
Ad. Müller.[17760.] *Elberfeld*, 30. Novbr. 1857.
P. P.

Meine vor 4 Jahren hieselbst gegründete

Antiquarische Buchhandlung

macht es nothwendig, mit Leipzig in Verbindung zu treten und wollte ich hierdurch um gütige Zusendung von Auktions- und antiquarischen Katalogen etc. etc., jedoch vorläufig nur in einfacher Anzahl freundlich bitten.

Herr *G. E. Schulze* in Leipzig hat die Beforgung meiner Commissionen zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe stets mit Cassa zur Einlösung meiner Bestellungen versehen sein.

Mit Hochachtung und Ergebenheit empfiehlt sich

Jacob Ermekil.

[17761.] Hierdurch erlaube ich mir, mein bereits seit 1845 unter der Firma:

W. Segeletz, Kunstverlagshandlung

hier bestehendes Verlags- und Commissions-Geschäft für alle Zweige des Kunsthandels zur Anzeige zu bringen, um mit den verehrlichen Buch- und Kunsthandlungen in directe Verbindung zu treten.

Meinen Verlag expedire ich zwar im Allgemeinen nur fest, und bitte, auf die desfalligen Anzeigen verweisend, um Verwendung dafür; doch wird mein Commissionär, Herr *L. Fernau* in Leipzig, auch Einzelnes, wo es gewünscht wird, à Cond. ausliefern.

Indem ich noch bitte, mir keine Novasendungen zu machen, da ich meinen Bedarf fest resp. baar verlange, werden mir dagegen Wählzettel willkommen sein.

Hochachtungsvoll

Berlin, 23. Novbr. 1857.

W. Segeletz.
(Neanderstr. 8.)**Verkaufsanträge.**

[17762.] Der unterzeichnete Besitzer der unter der Firma

Riegel & Wiefner

lange und wohl bekannten Buch- und Kunsthandlung, auf Realrecht begründet, verkauft dieselbe aus freier Hand.

Familienverhältnisse und sein vorgerücktes Alter veranlassen den Verkauf dieses Geschäfts, welches derselbe seit 1811 mit Vorliebe betrieben hat.

Auf dasselbe können Gebote, sowohl für das Ganze, als gesondert für Verlag oder Sortiment abgegeben werden.

Die von der Buchhandlung unabhängig geführten beiden Leihanstalten für Bücher (25300 Bände) und für Musikalien (26000 Nummern) gedenkt der Besitzer zur Zeit noch zu behalten, doch wäre er auch für diese entsprechenden Kaufsanträgen nicht entgegen.

Beliebige Anfragen und Anträge werden unverzüglich erledigt.

Kürnberg, d. 29. Nov. 1857.

Carl Mainberger.[17763.] Ein Sortimentgeschäft Schlesiens, mit einem jährlichen Umfaze von 7000 \mathfrak{f} und der Ausdehnung noch sehr fähig, soll Familien-Verhältnisse halber für den festen Kaufpreis von 2500 \mathfrak{f} verkauft werden; die Uebernahme kann zu jeder gewünschten Zeit, auch sofort erfolgen.

Hierauf ernstlich reflectirende Käufer, welche im Besitze der nöthigen Mittel und zu Folge des preussischen Buchhändler-Examens befähigt sind, das Geschäft bald übernehmen zu können, erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen unter Chiffre K. Z. durch die Exp. d. Bl.

[17764.] Eine Leihbibliothek in Dresden, aus den gangbarsten und neuesten Werken bestehend, ist sammt Geschäftseinrichtung und Uebertragung der Concession (neue Concessionen werden in Dresden nicht erteilt) um den festen Preis von 1000 \mathfrak{f} baar zu verkaufen. Frankirte Anträge bez. Z. 111. durch die Exp. d. Bl.**Fertige Bücher u. s. w.**[17765.] Bei **W. Segeletz** in Berlin erschien eben:**Verdelleet, Jules**, Geometrisches Handbuch für Tapazierer und Gewerbeschulen Lief. 5. Textheft. gr. 8., nebst Entwürfen dazu. 4 Kupfer in gr. Fol. Preis jeder Liefg. 1 \mathfrak{f} ord.[17766.] **Weihnachtsliteratur.**

Soeben empfang ich aus Paris:

Les

Symphonies

de l'Hiver.

Par

MM. Jules Janin et Gavarni.1 Vol. gr. in-8., illustré de 15 magnifiques dessins gravés sur acier.
Broché 16 Fr. — Rel. toile mosaïque 22 Fr. 50 Cent.

Diese neue gemeinschaftliche Schöpfung des Dichters Janin und des Malers Gavarni ist ein Seitenstück zu den im vorigen Jahre erschienenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen „Petits Bonheurs de la vie“. Das Buch wird den schönsten Schmuck eines jeden Weihnachtstisches bilden und bei dem augenblicklichen Mangel ähnlicher neuer Erscheinungen besonders willkommen sein. Die bereits darauf erhaltenen festen Aufträge sind expedirt und sehe ich weiteren dergleichen umgehend entgegen.

Von englischen Luxuswerken erschien soeben noch und halte ich vorräthig:

The Bridal Souvenir, containing the choicest Thoughts of the best Authors in Prose and Verse on Bridal Joys and Wedded Life. Richly illuminated in Gold and Colours. London. 1 Vol. 4. 21 s.**The Shipwreck**. A Poem by *William Falconer*. Illustrated by *Birket Foster*. Edinburgh. 1 Vol. 4. 12 s. 6 d.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich wiederholt mein reiches Lager französischer und englischer Luxuswerke und Jugendschriften. Meine Vorräthe ergänzen sich fortwährend durch das Neueste und Beste, was die ausländische Presse nach dieser Richtung hervorbringt, und finden alle Aufträge die aufmerksamste und prompteste Erledigung.

Leipzig, 3. December 1857.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

[17767.] **Weihnachtsgeschenk.**

Wohl mit das schönste Weihnachtsgeschenk dürfte sein unser grosser

Hand-Atlas der Erde und des Himmels.Prachtvoll gebunden in $\frac{1}{2}$ Juchten oder $\frac{1}{2}$ Franz. 24 \mathfrak{f} .In Rechnung 18 \mathfrak{f} . — Baar 17 \mathfrak{f} . — $\frac{7}{8}$ baar für 110 \mathfrak{f} .

In allen grossen Städten werden zu Weihnachten 7 Exemplare anzubringen sein.

Weimar, 15. November 1857.

Das Geographische Institut
des

Landes-Industrie-Comptoirs.

(Nur im Börsenblatt angezeigt.)

[17768.] Im Verlage des Unterzeichneten sind soeben erschienen und an einen Theil derjenigen Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt worden:

Koch, G., (Lehrer an der Academie der bild. Künste zu Cassel), Zeichenschule für Kopf- und Figuren-Zeichnen. 1—4. Lieferung. I. Abtheilung. Blatt 1—10. Contouren. II. Abtheilung. Blatt 11—16. Ausgeführte Zeichnungen nach älteren und neueren Meistern. gr. Fol. à Lfrg. 24 Sg. **Engelsköpfchen** nach Raphael. (Madonne mit dem Spiegel.) Lith. von L. Truschel. qu. gr. Fol. 1 z^ß.

Raphael Sanzio in seiner Jugend. Nach dem im Museum des Louvre zu Paris befindl. Originalgemälde, lith. v. G. Koch. **St. Maria Dei Genitrix**. Gemalt v. F. Steinle, lith. v. G. Koch. 2 z^ß.

Die allgemeinen polizeilichen Anordnungen für die Residenzstadt und den Landkreis Cassel. Amtliche Ausgabe, nach der Bearbeitung des Polizeiraths Daube. 12 Bog. kl. 8. 15 Sg.

Sämmtliche Artikel liefere in Rechnung mit $\frac{1}{4}$, gegen baar mit $\frac{1}{2}$ Rabatt und bitte Bedarf zu verlangen.

In Kürze erscheint:

An der Schwalm. Bilder a. d. hess. Volksleben von Gerhard von Reutern. Lith. und herausgeg. von G. Koch. 3. Lieferung. Preis 2 z^ß mit 25 %.

Diejenigen Handlungen, welche von den beiden ersten Lieferungen, seither durch Herrn D. Bertram debittirt, — jetzt aber ebenfalls in meinen Verlag übergegangen — Exemplare gebrauchen, bitte um gefl. Angabe ihres Continuationsbedarfs, damit in der Versendung keine Verzögerung eintritt.

Cassel, den 1. December 1857.

Joh. Jac. Scheel.

[17769.] **Zur Weihnachtszeit.**

Die in unserem Verlage erschienenen **1001 Tanz.**

Musikalische Zauberkarten

oder

die Kunst ohne alle musikalische Vorkenntnisse die verschiedensten Tänze zu componiren

von

Einem Wohlbekannten.

haben wir auch für diese Weihnachten in grosser Zahl wieder anfertigen lassen. Dieselben werden vielfach angekündigt werden und ersuchen wir dieselben auf Lager vorräthig zu halten.

Preis derselben in eleganten Pappkästchen ist 20 Sg ord., 15 Sg baar, in Mahagonikästchen 1 z^ß ord., 22 $\frac{1}{2}$ Sg baar.

Bei 6 Exempl. 1 Freixempl.

Bei 14/12 Exempl. ein Inserat für halbe Kosten.

Bei 28/24 Exempl. ein Inserat für unsere Kosten.

Berlin.

Hasselberg'sche Verlagshdlg.

Hand-Atlas der Erde und des Himmels.

[17770.] Heute haben wir als Fortsetzung versandt:

Hand-Atlas der Erde und des Himmels. Lieferung 17. 18. Planiglob der Erde. Die Asiatische Türkei. Preis jeder Lieferung 10 Ngr ordinar.

In diesem Jahre werden noch 4 Lieferungen ausgegeben werden. Wir empfehlen dieses wahrhaft schöne Unternehmen besonders zur Weihnachtszeit Ihrer thätigsten freundlichen Verwendung.

Weimar, 31. Octbr. 1857.

Das Geographische Institut des Landes-Industrie-Comptoirs.

[17771.] Im Verlage von **Victor Bohse** in Hannover erschien soeben und wurde allgemein versandt:

Gedichte

von

Karl Gottfried, Ritter von Leitner.

2. sehr vermehrte Auflage.

Den Preis des Werkes habe ich brosch. auf 2 z^ß mit $\frac{1}{4}$ und 7/6 gestellt, und bewillige 40 % gegen baar. Höchst geschmackvoll gebundene Exemplare mit Goldschnitt, von denen ich den Einband zum Kostenpreise von 10 Ngr netto berechne, stehen auf festes Verlangen zu Diensten.

Die mir bis jetzt zugegangenen Recensionen d. West. Blttr. f. Lit. u. Kunst, der Grazer Zeitg., d. Zeitung für Norddeutschl., d. Grazer Telegraf., d. hannoverschen Nachrichten begrüßen freudig das Erscheinen der zweiten Auflage von Leitner's Gedichten, „denn Leitner besitzt zwei Eigenschaften des wahren Dichters, die Gabe, auch das Geringsfügigste zu Poesie zu machen und jedes Aderchen Sand in Gold zu verwandeln und dabei einen hohen Grad von Erfindungskunst,“ wie Gustav Schwab an Anast. Grün schon über die erste Auflage schrieb, weil er, wie Karl von Holtei „es unumwunden ausspricht, als Balladen-Dichter mit erhobenem Haupte neben Ludwig Uhland einher-schreiten darf oder doch dicht hinter ihm.“

„Echt poetischer Kern und warmer Hauch des Gemüths ist es eben, was Leitner's Gedichte kennzeichnet und ihnen alle Herzen gewinnt. Darum werden sie auch überall Freunde und Verehrer finden, wo deutsche Dichtkunst gilt.“

„Die Ausstattung des Werkes ist im höchsten Grade geschmackvoll und elegant, sodass man das Buch zu Festgeschenken bestens empfehlen kann.“

Die Dester. Herren Collegen bitte noch ganz besonders um freundliche Verwendung für das Werk ihres gefeierten Landsmannes.

Schönstes Weihnachtsgeschenk für gebildete Frauen.

Goethe's Briefe an Frau von Stein. 8. Geh. 3 Bde. 2. Ausgabe. 1857. 3 z^ß.

Wir stellen Ihnen Ex. dieses ausgezeichneten Werkes à Cond. zur Verfügung; wenn Sie dasselbe zu Weihnachtsgeschenken fort und fort empfehlen, so wird ein sehr guter Erfolg nicht ausbleiben.

Wir lassen Goethe's Briefe in Leipzig ausliefern.

Weimar, 23. Novbr. 1857.

Landes-Industrie-Comptoir.

[17773.] **Als Festgeschenke**

finden meine nachstehend aufgeführten Verlagswerke stets vielfache Verwendung und lasse ich dieselben in den verbreitetsten Zeitungen anzeigen:

Panorama der deutschen Klassiker. 2 Bände mit 48 Stahlstichen.

Galerie malerischer Darstellungen aus den Meisterwerken der deutschen Klassiker. 48 Blätter.

Hellas u. Rom. Vorhalle des klassischen Alterthums. Vier Abth., jede in 2 Bänden.

Orpheon. Album für Gesang mit Pianoforte. 8 Bände.

— mit Guitarre. 2 Bde.

Lieder- und Commersbuch.

à Cond. kann ich nur geheftete Exemplare ausliefern; die fein gebundenen Ausgaben nur auf feste Rechnung; dagegen lasse ich die wohlfeilen

Baar-Preise,

welche ich in den letzten Jahren vorübergehend für die Weihnachtszeit bewilligte und vielfach benutzt wurden, auch von jetzt an bis Ende dieses Jahres wieder eintreten; ich verweise wegen der Preise auf Naumburgs Wahlzettel und bitte um beschleunigte Einsendung der Bestellungen.

Vom **Lieder- und Commersbuch** habe ich nur noch wenige Exemplare in Cambrie mit Goldpressung auf Lager, und ist dasselbe von den Baar-Preisen ausgenommen.

Stuttgart, den 24. November 1857.

Karl Göpel.

[17774.] **Zur Beachtung.**

Da von der 5000 Ex. starken Auflage des Werkes:

Die

gesamten Naturwissenschaften.

über 4000 zur festen Continuation dienen und fortwährend zahlreiche feste Bestellungen eingehen, so kann ich vom compl. I. Bandes, außer den auf Grund der eingegangenen, aber bedeutend modificirten Bestellungen versandten Exemplaren, weiter keine à Cond. liefern. Ich bitte daher, in Zukunft nur fest zu verlangen.

Zugleich bemerke ich, daß die beiden ersten Lieferungen des II. Bandes (die 10. und 11.) bis zum 12. d. M., die 3. und 4. des II. Bandes (die 12. und 13. des ganzen Werkes) bis zum 26. d. M. zur Versendung kommen.

Die Decken zum I. Band, in dunkelgrünem Galico mit beziehungsreichem, schönem Goldgepräge, sowie die so gebundenen Expl. des I. Bandes werden bis Mitte d. M. fertig.

Essen, 2. Decbr. 1857.

G. D. Bädeler.

[17775.] Ihren Abnehmern der neuen Herausgabe der „**Deutschen Klassiker**“ bitten wir die in unserem Verlage erschienenen:

Gesammelte Werke des Grafen August von Platen. 6. u. 7. Band.

zuzusenden. Dieselben bestehen aus 5 Bfr. und kosten 20 Ngr. Gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Auf 6 eins frei. Exmpl. stehen in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten.

Dyl'sche Buchhandlung in Leipzig.

[17776.] Berlin, November 1857.

Jugendschriften 1857.

An

Neuen Weihnachts-Büchern

wurden von mir versandt:

Jala-Jala, die Colonie auf den Philippinen.

Abenteuer eines bretonischen Edelmannes.

Für die reifere Jugend herausgegeben von

H. Kletke. 21 Bogen. Mit 6 colorirtenZeichnungen. 1 r 10 Sg .

Ein gleich spannender, wie belehrender Inhalt wird dieses Jugendbuch vor vielen andern auszeichnen und zu einem gern gekauften machen; das Aeussere ist den jetzigen Anforderungen an Bücher der Art entsprechend.

Panorama. Reisebilder und Skizzen aus der

Natur und dem Menschenleben. Zur Belehr-

ung und Unterhaltung für die reifere Ju-

gend gesammelt und herausgegeben von

H. Kletke. Mit 7 colorirten Zeichnungenvon **L. Pietsch**. In elegantem Einbände.1 r 10 Sg .

Ich habe nicht nöthig, zur besonderen Empfehlung der *Kletke'schen Jugendschriften* irgend etwas hervorzuheben: der Sortimentsbuchhandel wie das Publicum haben dieselben mit grosser Auszeichnung aufgenommen.

Das „*Panorama*“ bildet den *sechsten* Jahrgang der *Kletke'schen Reiseskizzen*, die wirkliche Lieblingsbücher der Jugend geworden und bei dem grossen Fleisse, den der Herr Verfasser bei der Auswahl des Mitgetheilten verwendet, sicher bleiben werden.

Die ersten fünf Jahrgänge der *Kletke'schen Reiseskizzen* erschienen unter dem Titel:

(Weihnachten 1852.)

Das Buch der Reisen. Bunte Bilder aus der

Natur und dem Menschenleben. Zur Belehr-

ung und Unterhaltung für die reifere Jugend

gesammelt und herausgegeben von **H.****Kletke**. Mit 6 colorirten Zeichnungen. 1 r 10 Sg .

(Weihnachten 1853.)

Neues Buch der Reisen. Bunte Bilder aus

der Natur und dem Menschenleben. Zur

Belehrung und Unterhaltung für die reifere

Jugend gesammelt und herausgegeben von

H. Kletke. Mit 6 colorirten Zeichnungen.1 r 10 Sg .

(Weihnachten 1854.)

Reisebilder. Skizzen aus der Natur und dem

Menschenleben. Zur Belehrung und Unter-

haltung für die reifere Jugend gesammelt

und herausgegeben von **H. Kletke**. Mit 6colorirten Zeichnungen. Gebunden. 1 r 10 Sg .

(Weihnachten 1855.)

Neue Reisebilder. Skizzen aus der Natur

und dem Menschenleben. Zur Belehrung

und Unterhaltung für die reifere Jugend

gesammelt und herausgegeben von **H.**

Kletke.

Kletke. Mit 8 colorirten Zeichnungen. Gebunden. 1 r 10 Sg .

(Weihnachten 1856.)

Skizzenbuch. Bunte Bilder aus der Natur und

dem Menschenleben. Zur Belehrung und

Unterhaltung für die reifere Jugend ges-

ammelt und herausgegeben von **H. Kletke**.

Mit 7 colorirten Zeichnungen. In elegantem

Einbände. 1 r 10 Sg .

In meinem Verlage erschien ferner:

(Weihnachten 1856.)

Bilder und Skizzen aus der Geschichte.

Zur Belehrung und Unterhaltung für die

reifere Jugend herausgeg. von **H. Kletke**.

Mit 5 colorirten Zeichnungen. In elegantem

Einbände. 1 r 10 Sg .

Kletke's Talent zu Sammlungen dieser Art versucht sich hier auf dem *historischen* Gebiete, und es hat sich diese historische Sammlung auch schnell überall Anerkennung und Freunde verschafft.

Eine Fahrt auf dem Ocean, oder: **Das****Leben auf dem Schiff**. Zur Belehrung

und Unterhaltung für Kinder von 9—12

Jahren. Nach dem Englischen bearbeitet.

Mit einem Vorwort von **H. Kletke**. Mit 6

colorirten Zeichnungen. In elegantem Um-

schlag gebunden. 25 Sg .

Das Buch bietet für Kinder in den genannten Jahren eine ebenso anziehende wie belehrende Unterhaltung; es ist nach einem amerikanischen Original bearbeitet und die Schilderung des ganzen Lebens und Treibens auf dem Schiffe ist in selten gelungener Weise mit der Geschichte der Seereise von Amerika nach Europa verwebt.

Früher erschienen:

Kleine Schauspiele und Sprichwörter für**Kinder**. Von **J. W.** Zum Aufführen. Inelegantem Einbände. Preis 12 Sg .

Ich gebe von meinen sämtlichen Jugendschriften

einzelne Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %fest 10/1 } eines Buches mit 33 $\frac{1}{3}$ %

baar 9/1 } mit 40%

5 Exemplare der *Kletke'schen Jugendschriften*,40 Bände à 1 r 10 Sg (Ladenpreis 53 r 10 Sg) für baar24 r

endlich 6 Exemplare der sämtlichen

vorstehenden Jugendschriften (La-

denpreis 71 r 12 Sg) für baar32 r .

Ich empfehle meinen Jugendschriften-Verlag dem ferneren Wohlwollen des Sortimentshandels.

Achtungsvoll

Julius Springer.

[17777.] Gestern versandten wir an alle Handlungen, welche die Fortsetzung verlangten:

Goldenberg, Flora Saraepontana fossilis.

2. Lfg.

Saarbrücken, den 2. December 1857.

Neumann'sche Buchhdlg.

[17778.] Bei **Adolph Marcus** in Bonn ist soeben erschienen und wurde pro nov. versandt:**Erbaunungsstunden**

von

Nicolaus Beets,

Dr. theol. und Prediger zu Utrecht.

In einer Auswahl

übersetzt und herausgegeben

von

F. Menckingh,

Reiseprediger und Agent des rheinischen Provinzialauschusses für innere Mission.

Mit einem Vorworte des Verfassers.

28 Bogen; broschirt. Preis 1 r 7 $\frac{1}{2}$ Sg .

Das vorerwähnte Andachtsbuch ist bestimmt für die häusliche Erbauung und Schriftbetrachtung der gebildeten Stände, und wird als solches zur Ausfüllung einer noch fühlbaren Lücke in unserer praktisch-erbaulichen Literatur beitragen. — Das Original erfreut sich in Holland einer ungemein grossen und dauernden Verbreitung; — für die Gediegenheit der Auswahl und Bearbeitung bürgen der Name und die Stellung des Herausgebers, wie auch die Mitbetheiligung des Verfassers.

Ich zweifelte nicht, daß Ihre Verwendung, um die ich freundlichst bitte, eine sehr erfolgreiche wird; — um dieselbe auch den Collegen, die für solche Werke einen nicht sehr ausgedehnten Wirkungsbereich haben, lohnend zu machen, gebe ich

auf 6 Expl. 1 Freierpl.

Die Handlungen, welche keine Nova annehmen, bitte ich gef. zu verlangen.

Aus der Edda von Etlar Ring.

[17779.] Das in meinem Verlage jüngst erschienene, elegant ausgestattete Buch:

Aus der Edda.**Deutsche Nachklänge in neuen Liedern.**

Von

Etlar Ring.

Miniatur-Ausgabe.

Druck von Giesecke & Devrient.

Preis 20 Sg .

bringe ich in diesem Jahre nicht mehr zur Versendung.

Wer das hübsche Buch noch für den diesjähr. Weihnachtstisch wünscht, beliebe zu verlangen. Exemplare werden in Leipzig ausgeliefert.

Nordhausen.

Ferd. Förstemann.

[17780.] Nichts unverlangt!

Bei **Nich. Mühlmann** in Halle erschienen soeben:

Bier und zwanzig Bibelsprüche zur Ausschmückung des Weihnachtsbaumes. 5 Sg .

Scheele, Prof. Dr. C., die gute Sache der **Gustav-Adolfstiftung**. Predigt, zu Magdeburg gehalten. 3 Sg .

(Nur in feste Rechnung.)

Weihnachts- und Festgeschenke
[17781.] aus dem
Verlage von Carl Meyer in Hannover.

Gedichte von Ludwig Heinrich Christoph Hölty. Erste vollständige Ausgabe mit erweiterten biographischen Nachrichten, literarisch-kritisch eingeleitet von Fr. Voigts. Mit Hölty's Portrait in Stahlstich, einer Ansicht der St. Nicolai-Capelle vor Hannover (des Dichters Grabstätte) und einem Facsimile. Miniatur-Ausgabe. Elegant geb. in engl. Einband mit Goldschnitt. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Träumereien eines Junggefallen, oder ein Buch des Herzens, von Jk. Marvel. Aus d. Engl. Nach der 20. Aufl. d. amerik. Originals. Elegant gebunden in englischen Einband mit Goldschnitt. Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Traumleben, ein Bild der Jahreszeiten. Von demselben. Aus d. Engl. Nach der 12. Aufl. d. amerik. Originals. Elegant gebunden in englischen Einband mit Goldschnitt. Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Clara Vere. Novelle von Fr. Spielhagen. In elegantem englischen Einband. Preis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Auf der Düne. Novelle von Fr. Spielhagen. In eleg. englischen Einband. Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Das Weiß, von A. Monod. Im Auszuge übertragen und mit Zusätzen aus anderen Schriftstellern versehen von Dr. F. Seizecke. 3. vermehrte Auflage. Elegant gebunden in englischen Einband mit Goldschnitt. Preis 20 Ngr.

Album poétique, Anthologie par G. Ebener. A. u. d. L.: Blüthen aus den Werken der neueren und neuesten franz. Dichter. Mit Biographien. Elegant gebunden in englischen Einband mit Goldschnitt. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Sprüche der Lebensweisheit. Nach der 23. Aufl. des engl. Originals von F. Lupper, frei in's Deutsche übertragen. Elegant gebunden. Preis 2 $\frac{1}{2}$.

Sämmtlich gegen baar mit 40 % und auf 6 + 1 Freixemplar.

[17782.] Die in unserem Verlage erschienene **Allgemeine Schwurgerichtszeitung für Deutschland und die Schweiz**

erscheint von 1858 ab in einem Umschlag zu dem bisherigen Preise von 4 $\frac{1}{2}$ pro Jahrgang und hört eine billigere Ausgabe auf Belin für Staatsanwälte ganz auf.

Es erscheint also von da ab nur eine Ausgabe zu obigem Preise.

Den Umschlag empfehlen zu Inseraten, die mit 2 Ngr für die gesp. Petitzeile berechnen. Coburg im Decbr. 1857.

Achtungsvoll

Das Verlagsbureau der Allgem. Schwurgerichtszeitung.
(E. Riemann jun.)

Vierundzwanzigster Jahrgang.

Vorzügliches Weihnachtsgeschenk.
[17783] **Das singende Deutschland.**

Album
von 284 der ausgewähltesten Lieder und Romanzen mit Begleitung des Pianoforte.

Mit Beiträgen von:
Adam. Adhemar. Auber. Balse. Bellini. Beethoven. Boieldieu. Caraffa. Chellard. David. Dessauer. Donizetti. Ernst. Feste. Flotow. Gade. Garcia. Grisar. Halvay. Herold. Kalliwoda. Kücken. Lachner. Lindpaintner. Lortzing. Löwe. Marschner. Masini. Mehul. Mercadante. Methfessel. Meyerbeer. Monpou. Onslow. Panzeron. Pergolesi. Persiani. Piccini. Puget. Reisinger. Romagnesi. Rossini. Schmuckert. Schubert. Schumann. Smits. Spohr. Verhulst. Wolfram u. A. m.

Achte Auflage.

Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$, gebunden 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$.
In Rechnung gebe ich 25 %, gegen baar 40 % Rabatt und auf 10/1 Freixemplar. Für den Einband, Leinwand mit Goldtitel, berechne ich 10 Ngr, kann aber gebundene Exemplare nur gegen baar geben.
Philipp Reclam jun. in Leipzig.

[17784.] Zur Vermeidung unnöthiger Kosten und Aufenthaltes ersuche ich die norddeutschen Handlungen, den

Ausführlichen Plan der Stadt Mainz
mit Bezeichnung sämtlicher Verwüstungen, welche die Pulverexplosion vom 18. Novbr. 1857 angerichtet und der Abbildung des explodirten Thurmes.

Folio; schwarz mit Farbendruck. Preis 10 Ngr oder 36 fr.

Gegen baar mit $\frac{1}{3}$ und $\frac{9}{8}$ Exemplare. gefl. von Leipzig zu verlangen, wo hinreichender Vorrath liegt.

Mainz, 2. Decbr. 1857.

Victor v. Zabern.

[17785.] Bei uns erschien soeben:
Bon dem Ursprunge des Hauses Nassau.
Gegenwärtiger Stand dieser Frage.

Von **Dr. F. W. Ch. Schliephake**,
Herzogl. Nassauischen Geheimen Hofrath und Director des Centralstaats-Archivs zu Jdsstein.

Geheftet. Preis 10 Ngr oder 36 fr. rhein. Jene Handlungen, die hiervon Absag haben, belieben à Cond. zu verlangen. Wir versenden davon nicht unverlangt.

Wiesbaden, November 1857.

Kreidel & Niedner.
Verlagshandlung.

[17786.] Zur **Notiz für die Sortimentshandlungen.**
Die im Jahr 1852 erschienenen, bisher von D. Schwarz in Kopenhagen debitornten

Gedichte

von **F. Freiherrn von Pechlin.**
sind fortan nur durch uns zu beziehen. Wir bitten in den Katalogen gef. Vormerkung davon zu nehmen.
Kiel, November 1857.
Akademische Buchhandlung.

[17787.] Soeben erschien:
Bergwerks- und Hüttenkarte
des Westphälischen Oberbergamts-Bezirks.
2. verbesserte und vermehrte Auflage.

15 Sg.
In Rechnung mit $\frac{1}{4}$, baar mit 40 % und auf 12 : 1 frei.

Wird nebst dem in diesen Tagen erscheinenden Berg- und Hüttenkalender f. 1858 und dem kürzlich erschienenen Bergpolizeirecht in den betreffenden Blättern angezeigt werden.

Noch bemerke ich, daß die neue Auflage von

Dieck, Dampfmaschine und Dampffessel.
in 3 Wochen erscheinen wird.
Essen, 1. Decbr. 1857.

G. D. Bäderer.

[17788.] **Neue Shilling-books.**
Gore, the man of business, or Stokes Hill Place. 2 sh. (18 Sg. baar).

Marryat, Outward bound. 2 sh. (18 Sg. baar).

Southworth, the Island Princess, or the double marriage. 2 sh. (18 Sg. baar).

Trollope, the 3 Cousins. 1 $\frac{1}{2}$ sh. (13 $\frac{1}{2}$ Sg. baar).

Daniels, the young Widow. 1 $\frac{1}{2}$ sh. (13 $\frac{1}{2}$ Sg. baar).

Berlin.

A. Asher & Co.

[17789.] Nachstehendes, in meinem Verlage erschienene interessante Werk empfehle Ihrer fernerer schätzbaren Verwendung:

Geschichte und Bibliographie

der

anatomischen Abbildung.

Nach ihrer Beziehung auf anatomische Wissenschaft und bildende Kunst von

Dr. Ludw. Choulant,

Königl. Sächs. geh. Medicinal-Rath.

Nebst einer Auswahl von Illustrationen nach berühmten Künstlern, Hans Holbein, Lionardo da Vinci, Rafael, Mich. Angelo Buonarroti etc. etc. in 43 **Holzschnitten** und 3 **Chromolithographien** beigegeben von **Rud. Weigel**. 31 Bog. 4. ganz Leinwdbd. 6 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

Ich bewillige bei Baarbezug 40 %, in Rechnung 25 % und trage für Inerate die Hälfte der Kosten.

Leipzig, im October 1857.

Rudolph Weigel.

338

[17790.]

Das

Schönste und prachtvollste Bilderwerk.

Vor einigen Tagen habe ich den nachfolgend abgedruckten Prospectus mit der ersten Lieferung von:

**Peter Paul Rubens
Werken**

von seinen Schülern, den berühmten altniederländischen Meistern, in Kupfer gestochen.

in geringer Anzahl an diejenigen meiner geehrten Herren Geschäftsfreunde gesandt, mit denen ich in Rechnung stehe und die von meinen übrigen größeren Prachtwerken Absatz erzielt haben, und wenn ich es wage, diese Nachricht in dem Börsenblatte des deutschen Buchhandels mit obiger Ueberschrift zu begleiten, so geschieht es in der festen Ueberzeugung, daß dieselbe nicht auf Uebertreibung, sondern auf Wahrheit beruht!

Die Resultate, welche die Photographie in der letzten Zeit erlangt hat, machen es mir endlich möglich, eine Sammlung von Meisterwerken herauszugeben, die einzig in ihrer Art dastehen und in ihrer zusammenhängenden Schönheit und Bedeutung unübertrefflich sind.

Bergeblich habe ich mich während einer Reihe von Jahren bemüht, durch Holzschnitt, Kupferstich und Steindruck ein, wenn auch nur annäherndes Bild einiger dieser Kunstschätze zu erzielen, bis endlich die Photographie, welche ich schon vor langer Zeit versucht, aber immer wieder als unbefriedigend zur Seite gestellt habe, dahin gelangt ist, sie getreu und zu einem Preise wiederzugeben, der die Anschaffung derselben für Bibliotheken und wohlhabende Kunstfreunde möglich macht.

Das Werk wird mehrere Bände in Folio umfassen, von denen jeder ein abgeschlossenes Ganze bildet. Jeder Band, 40 prachtvolle Platten mit Text enthaltend, erscheint in 20 Lieferungen zu dem Subscriptionspreise von 2 ^{fl} 20 ^{Nr} pro Lieferung mit 25% und 13/12. Der erste Band trägt den Titel „*La Bible de P. P. Rubens*“.

Das Werk wird nur gegen baar geliefert, auch kann ich weitere Exemplare der 1. Liefg., welche sich apart verkauft, nur gegen baar geben; dieselbe enthält, außer 4 Seiten Text in Folio, zwei sehr schöne seltene und kostbare Stiche, nämlich:

**Die Kreuzaufrichtung, gest. von Witdouck.
Christus auf den Knien der Jungfrau, gest. von Pontius.**

welche sich zu dem gewiß sehr billigen Preise stets und jederzeit verwertzen lassen. Die Größe des Formats in rheinl. Zoll ist:

	Papier	Stich
Höhe	20 $\frac{1}{2}$	12
Breite	14 $\frac{1}{4}$	9

Ich ersuche meine Herren Kollegen um thätige Verwendung und um genaue Angabe der Namen der resp. Subscribenten, da die Liste derselben gedruckt wird.

Brüssel, November 1857.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Muquardt.

L'Oeuvre

de

Pierre-Paul Rubens

gravé au burin

par les anciens maîtres flamands et reproduit

par la photographie,

réuni et publié par Charles Muquardt, éditeur.

Premier Volume.

La Bible.

Sujets tirés de l'ancien et du nouveau testament, photographiés par M. B. Leba, et accompagnés d'un texte explicatif,

par

M. É. Fétis,

membre de l'académie et conservateur à la bibliothèque royale.

Un magnifique volume in-folio, contenant 40 planches avec texte explicatif, titres et table, publié en 20 livraisons.

Les compositions tirées de l'Écriture Sainte forment une des parties les plus considérables et les plus intéressantes de l'Oeuvre de Rubens. Elles ouvrent magnifiquement la série des pages léguées par l'illustre artiste à l'admiration de la postérité! Jamais Rubens n'a été plus grand que dans ces créations marquées profondément du sceau de son génie. Succédant à une école pour laquelle la tradition était encore une loi restrictive de l'imagination, il débarrassa l'art de l'entrave des formes conventionnelles et le poussa dans une voie nouvelle.

La vérité du sentiment religieux ne réside pas seulement dans le mysticisme ou dans l'idéalisation. La religion a un côté humain. A chaque page des livres sacrés, l'humanité apparaît avec ses instincts et ses passions. Rubens a merveilleusement saisi ce point de vue de l'art religieux. Il ne poursuit pas la recherche de l'idéal; mais le sentiment de grandeur qui se manifeste dans ses types, bien que participant de nature réelle, n'en a pas moins sa poésie. La Vierge de Rubens n'a pas la céleste beauté des madones de Raphaël; mais ses joies et ses douleurs sont celles de la mère. Son Christ est bien le Dieu qui s'est fait homme pour souffrir et racheter le monde par un sublime sacrifice. Les apôtres qu'il rassemble autour du Sauveur sont bien aussi les hommes inspirés qui ont reçu la mission d'enseigner à leurs semblables les vérités d'une religion fondée sur le développement des sentiments humains. En ne séparant pas l'idée de l'humanité de celle de la religion, Rubens s'est montré véritablement le peintre de l'Évangile. Si l'on envisage ses oeuvres sous cet aspect, on reconnaîtra combien les critiques qui n'ont voulu voir en lui qu'un puissant coloriste, ont méconnu l'ensemble des qualités de ses immortels ouvrages.

Les planches dont se compose cet ouvrage ont été photographiées d'après les épreuves originales des estampes gravées sous les yeux de Rubens, par les artistes qu'il avait

formés, et dont il avait fait les fidèles interprètes de sa pensée. Ces chefs-d'oeuvre du burin de nos anciens maîtres flamands, aujourd'hui d'une rareté extrême, font partie d'une collection que nous avons formée à grands frais et à laquelle nous avons consacré, pendant bien des années, de laborieuses et patientes recherches.

Le procédé au moyen duquel ces gravures ont été reproduites est tout nouveau, et nous ne nous sommes décidés à l'employer, qu'après avoir fait de nombreux essais qui nous ont convaincus de sa supériorité. D'une part, il donne aux planches toute la vigueur des originaux, et de l'autre, il les rend inaltérables. Toutes les taches, même celles produites par l'huile ou par l'encre, s'enlèvent facilement de leur surface à l'aide d'un peu d'eau. Nous avons exposé ces planches pendant une année aux rayons du soleil, à côté de différentes gravures et lithographies; ces dernières ont été sensiblement altérées, tandis que l'action de la grande lumière est restée sans effet sur les planches photographiées.

L'ouvrage que nous publions sera donc, pour ce qui regarde sa condition matérielle, plus durable que toutes les autres publications à gravures et, grâce à la mesure que nous avons prise de ne le livrer à la publicité que lorsque le premier volume sera entièrement achevé, nous pouvons maintenant ajouter, sans être contredits, qu'il sera le plus beau livre de notre époque. Ces magnifiques planches, dont chacune est un chef-d'oeuvre, représenteront dignement le génie du plus puissant des artistes. Nous regrettons seulement que les difficultés du mode de fabrication de chacune d'elles ne nous permettent pas une exploitation plus large et plus universelle, car nous ne pouvons garantir qu'aux souscripteurs seulement ce que nous voudrions mettre à la portée de tout le monde, et si les demandes dépassaient les moyens de fabrication dont dispose la photographie, nous serions obligés d'ajourner leur exécution à une époque plus éloignée.

En attendant, nous nous engageons, vis-à-vis des souscripteurs, à publier de cette manière et dans le même format, la partie la plus importante de l'Oeuvre de Rubens, formant trois volumes in-folio, qui contiendront toutes les pièces capitales dans lesquelles le grand artiste a traité les sujets religieux, mythologiques et historiques.

Ces volumes paraîtront sous les titres suivants:

Tome 1. La Bible; sujets tirés de l'Ancien et du Nouveau Testament.

Tome 2. Allégories sacrées; Vierges, Saints et Martyrs.

Tome 3. Mythologie et Histoire.

Chaque volume, contenant quarante magnifiques planches, plusieurs feuilles de texte, titre et table, se vendra séparément et sera publié en vingt livraisons au prix modique de dix francs chacune, pour les souscripteurs.

Il paraîtra 2 livraisons par mois, à partir du 1. décembre de cette année.

On peut également souscrire aux volumes complets, à 200 francs le volume ou, richement et solidement reliés, à 212 francs le volume.

(La magnifique plaque, gravée d'après un dessin de Rubens qui servira à la reliure, figure à l'Exposition des Arts industriels.)

Le 1. volume sera mis en vente au mois de Janvier 1858, le 2. paraîtra à la fin de l'année 1858, et le 3. à la même époque de l'année 1859.

On souscrit chez C. Muquardt, éditeur, Place Royale, à Bruxelles, et chez les principaux libraires et marchands d'estampes de l'Europe et de l'Amérique, sous la condition toutefois de remplir et de signer un bulletin de souscription.

[17791.] **Nur fest oder baar!**

Auch in dieser Weihnachtszeit werden unsere:

Rauhhausler Bilderbogen mit Text. Nr.

1—12. 6 Sg^l = 4 Sg^l no.

do. do. fort. 1 Buch od. 24 Bog. 10 Sg^l

= 7½ Sg^l no.

10 Buch 2 \mathfrak{r} baar.

Recht:

Adventsbild. Der Einzug Jesu. — **Weihnachtsbild.** Die Geburt Jesu. — **Neues**

Weihnachtsbild. Der Christbaum. à 1 Sg^l

= ½ Sg^l no.

100 Expl. 1 \mathfrak{r} baar.

vielfach verlangt werden und wollen Handlungen, die Absatz dafür haben, ihr Lager bei Zeiten ergänzen, da wir — außer bei verhältnismäßig fester Bestellung — durchaus keine à Cond. = Sendung mehr machen können, was wir zu beachten bitten.

Ergebenst

Die Agentur des Rauhen Hauses
in Horn.

[17792.] Bei **Jr. Bartholomäus** in Erfurt erschien soeben und wurde an alle Handlungen, welche verlangten, versandt:

Tänze und Märsche

für grosses Orchester

von

Edmund Bartholomäus.

Heft 1. 20 Sg^l ord., 15 Sg^l netto.

In dritter neuer eleganter Ausgabe wurde versandt:

Vergissmeinnicht. Polka für Pianoforte.

Op. 3. Pr. 7½ Sg^l.

Maryanka. Polka-Mazurka. Op. 4. Pr. 5 Sg^l.

Klänge aus der Heimath. Ländler. Op. 6.

Pr. 7½ Sg^l.

von demselben Componisten.

[17793.] Nachstehende Artikel meines Verlages empfehle ich für die bevorstehende Festzeit und bitte gest. zu verlangen:

Kleine Dinge. 6 Ngr^l mit ½.

Das häusliche Leben mit seinen verborgenen Tiefen. 24 Ngr^l mit ½.

Die braune Mappe. Fünf Erzählungen für die erwachsene weibl. Jugend. 18 Ngr^l mit ½.

P. Böckers in Gütin.

[17794.] In unsem Verlage ist soeben erschienen und liefern wir nur auf Verlangen, jedoch mäßig à Cond.:

Behandlung

der ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

bis zur Ankunft des Thierarztes, mit Berücksichtigung der betreffenden gesetzlichen Bestimmungen.

Für Jedermann, besonders für Behörden, Landwirthe und Thierbesitzer, bearbeitet von

J. F. C. Dieterichs,

Königl. Ober-Thierarzte u. Professor.

1 Tab. gr. Roy.-Fol. Preis 10 Sg^l m. 25 % Rab.

Inserate gewähren wir auf ½ Kosten bei vorheriger Angabe der betr. Zeitung und der Insertions-Gebühr pr. Zeile.

Vorstehende Tabelle, welche als Ergänzung der soeben in 2. Aufl. von dems. Herrn Verf. in unsem Verlage erschienenen „Rath und Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen der Hausthiere etc.“ dient, wird voraussichtlich ebenso stark als diese und die „Hilfsleistungen bei Lebensgefahr etc.“ von Dr. Behrend, von Behörden, Vereinen und Thierbesitzern angeschafft werden.

Berlin, 2. Decbr. 1857.

Gebrüder Scherf's Verlag.

[17795.]

Zur Nachricht.

Soeben erschien die 2. Auflage von

Dr. Wisern,

Der Dienst der Frauen in der Kirche.

(Besin.-Ausg. cart. m. Goldschn. 10 Sg^l m. ¼ %.

— 10 Expl. baar 2 \mathfrak{r} .

Wohlfeile Ausg. 6 Sg^l m. ¼ %.

— 10 Expl. baar 1 \mathfrak{r} .

und haben wir nun sämtliche bis dahin noch rückständige Bestellungen erledigen können; erlauben uns aber gleichzeitig zu bemerken, daß die wohlfeile Ausgabe nur fest gegeben werden kann.

Die Agentur des Rauhen Hauses
in Horn.

[17796.]

Zu Festgeschenken

wird empfohlen und sofort in Leipzig ausgeliefert:

Hallberg, C. C. v., Waldmärchen, Balladen und Lieder. 1. Thl. Elegant mit Goldschnitt cartonnirt. 1 \mathfrak{r} .

Dieselben, 2. Thl. Ebenso cartonnirt. 1 \mathfrak{r} 10 Sg^l.

Dieselben, beide Theile in einem sehr eleg. Einbände vereinigt. 2 \mathfrak{r} 12 Sg^l.

Hallberg, C. C. v., Najade. Märchendichtung. Cartonnirt. 18 Sg^l.

Dasselbe in elegantem Einbände mit Goldschnitt. 25 Sg^l.

Diese überall äußerst vortheilhaft recensirten poetischen Erzeugnisse der in neuester Zeit erst zu verbienter Anerkennung kommenden Verfasserin empfehlen sich auch durch ihr Auseres zu Gaben als Weihnachts- und Neujahrs-geschenken vortreflich.

Trier, November 1857.

C. Troschel.

Zeitschriften pro 1858.

[17797.] Folgende Journale erscheinen auch pro 1858 bei Unterzeichnetem, und wollen Sie mir Ihre Bestellungen auf dem im Wahlzettel befindlichen Verlangzetteln, um Unterbrechungen zu vermeiden, vor Ablauf des Jahres, jedoch nur gegen baar, gefälligst angeben:

Annales de chimie et de physique. pro Jahrgang netto 7 \mathfrak{r} 22 Ngr^l.

Annales médico-psychologiques. pro Jahrgang netto 3 \mathfrak{r} 6 Ngr^l.

Bulletin de la société d'acclimatation. pro Jahrgang netto 2 \mathfrak{r} 28 Ngr^l.

Bulletin de la société anatomique de Paris. pro Jahrgang netto 1 \mathfrak{r} 18 Ngr^l.

l'Ingénieur. Revue scientifique et critique des travaux publics. pro Jahrgang netto 4 \mathfrak{r} .

Journal de pharmacie et de chimie. pro Jahrgang netto 3 \mathfrak{r} 22 Ngr^l.

Gazette hebdomadaire de médecine et de chirurgie. pro Jahrgang netto 6 \mathfrak{r} 4 Ngr^l.

Annales des sciences naturelles.

Letzteres beginnt in der Mitte des Jahres. Paris, 1. December 1857.

Victor Masson.

[17798.] Heute erschien die vierte Nummer der

Zeitschrift für Bauhandwerker,
unter Mitwirkung der Lehrer der Baugewerkschule zu Holzminden herausgegeben

von

J. J. Haarmann,

Kreisbaumeister etc. etc.

Indem wir den geehrten Geschäftsfreunden, die sich für dieses dankbare Unternehmen bisher mit so erfreulichen Erfolgen verwendet haben, unsern Dank sagen, fordern wir dieselben zu fortgesetzter Thätigkeit auf, und offeriren ihnen als Hilfsmittel Probenummern in jeder beliebigen Anzahl.

Außergewöhnliche Bemühungen werden wir stets dankbar unterstützen.

Braunschweig, 30. Novbr. 1857.

Schulbuchhandlung.

[17799.] In meinem Verlage ist erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:

Was ist das Leben?

Eine Erzählung

von

Elisabeth Martens.

Frei nach dem Dänischen von Adele M. . . . 21 Bogen 8.

Preis brosch. 1 \mathfrak{r} .

Die Schilderung der Lebenslaufbahn eines weiblichen Wesens von der Kindheit bis zum Abend des Lebens ist der Inhalt dieser Erzählung. Die Religiosität und die Moralität, welche diese im Gefolge hat, bilden unablässig den leitenden Gedanken der Verfasserin, und gestalten dies Buch zu einer beachtenswerthen Lectüre. Als Festgeschenk für junge Mädchen dürfte es sehr zu empfehlen sein.

Ich bitte zu verlangen.

Hamburg, Ende Novbr. 1857.

G. Harder.

338*

Pharus

[17800.] am Meere des Lebens!

4. Aufl. Sch. 1 $\frac{3}{4}$ f ord. — f. geb. 2 $\frac{1}{2}$ f ord.
Die eben erschienene vierte, sehr verm. Aufl. ist an alle Handlungen, welche verlangt, versandt worden, und stehen broschirte Expl. fortwährend à Cond. zu Diensten.

Für die Festzeit wird hinreichender Vorrath schön gebundener Expl. dieser zu Geschenken allgemein begehrten trefflichen Sammlung auf Lager sein, und auf festes Verlangen sofort in Leipzig ausgeliefert; doch kann ich gebundene Expl. à Cond. nur ausnahmsweise und in einzelnen Expl. liefern.

Bei 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt gebe ich bei 6 auf einmal fest verlangten Expl. ein Freierpl. gegen baar 40 % Rabatt.

Um thätige Verwendung bitte ich.

Iferlohn, im Novbr. 1857.

Mit Hochachtung

J. Bädeler.

[17801.] Beim Erscheinen der December-Nr. der Monatschrift:

Das Elternhaus und die Kleinkinderschule.

Blätter für die Erziehung der Kinder in den ersten Lebensjahren für Vorstände an Kleinkinderschulen und Krippen, für Eltern, Erzieher, Erzieherinnen und überhaupt für alle Kinderfreunde, im Verein mit Fachmännern und unter Mitwirkung von Frauen herausgegeben von Dr. J. Fölsing. Alle Monate eine Nummer von 1 $\frac{1}{2}$ Bogen, pr. Jahrgang von 12 Nrn. 1 f 20 Ngr ord., 1 f 7 $\frac{1}{2}$ Ngr netto.

werde ich eine Anzahl Expl. des ganzen Jahrgangs elegant broschiren lassen, und empfehle dieselben zur geeigneten Verwendung, namentlich auch als

Festgeschenke für Eltern und Erzieher.

Leipzig, im Novbr. 1857.

Gustav Mayer.

[17802.] Ein Theil der Abonnements auf das **Journal pour Tous.**

La Semaine des enfants.

und unsere übrigen Journale läuft Ende dieses Monats ab.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, dass wir ohne Erneuerung des Abonnements die Fortsetzung nicht senden.

Paris, 1. Decbr. 1857.

L. Hachette & Co.

[17803.] **Preis-Ermäßigung.**

Eingetretener Concurrrenz halber sehen wir uns veranlaßt, die bei uns erschienenen

Deutschlands Dichterinnen, in chronologischer Folge, herausgegeben von Abraham Vof.

33 Bogen. 8. Elegant geb.

soweit der geringe Vorrath reicht, im Preise zu ermäßigen.

Wir offeriren Exemplare à 10 Sgr baar und auf 10 eins frei. Bitten zu verlangen.

Düsseldorf, im Nov. 1857.

Schulbuchhandlung.

Aug. Wollmann.

[17804.] Eine Partie zurückgesetzter Blätter meiner

Leipziger Ansichten. 15 Blatt.

Leipzigs ehemal. Promenaden. — Moritzdamm. — Nikolaischule. — Markt. — Rossplatz. — Ritterstrasse. — Grimm. Str. — Weststr. — Katharinenstr. — Kuthurm. — Leipzig v. Lindenau. — Thomaskirchhof. — Lange's Brauerei. — Thomasschule. — Museum. Liefere ich, soweit der geringe Vorrath reicht, zusammen für nur 15 Ngr baar.

A. Werl in Grimma u. Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**Neue Französische Romane.**[17805.] Nachfolgende Neuigkeiten der von mir debilitirten *Collections Hetzel & Meline* kommen in diesen Tagen zur Versendung:

Aycard, une Soeur du Cid. 4 Vols.

Baissac, les Femmes dans les temps modernes. 1 Vol.

Buchon, le Fils de l'Ex-Maire. 1 Vol.

Dumas, l'Homme aux contes.

Paul, Thérésia. 2 Vols.

Vignon, Contes à faire peur. 2 Vols.

Preis eines jeden Bandes 15 Ngr ord. mit 40% Rab.

Kataloge der vollständigen Sammlung stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Leipzig, 4. Decbr. 1857.

Alphons Dürr.

[17806.] Wir zeigen hiermit an, daß der neue Abdruck der großen Ausgabe von **Goethe's Reineke Fuchs** mit Zeichnungen von W. von Kaulbach, mit 37 Stahlstichen, gr. 4.

in der nächsten Woche fertig wird und geheftete Exemplare alsdann ausgeliefert werden können. Handlungen, welche dieses Prachtwerk noch zu Weihnachten zu haben wünschen, ersuchen wir gest. bald in feste Rechnung zu verlangen.

Bestellungen auf gebundene Exemplare können erst im Januar ausgeführt werden.

Stuttgart, den 25. November 1857.

J. G. Cotta'sche Buchh.

[17807.] Demnächst erscheinen und stehen auf Verlangen zu Diensten:

Fricke und Kämmerling, Vorlagen für Architekten, Bau-Tischler, Zimmerleute, Bau-Unternehmer etc. Neue Folge. 2. 3. Lfg. (10. 11. Lfg. des Ganzen.) à 25 Ngr mit $\frac{1}{4}$ baar mit $\frac{1}{2}$.

Ich gebe diese eleganten Hefte auch à Condition und gestatte, wie bei allen übrigen, den Einzelverkauf.

Büchner's, Professor, Schwammkunde. V. Gruppe. 1. Qualität. 3 $\frac{1}{2}$ f . 2. Qual. 3 f . 3. Qual. 2 $\frac{1}{2}$ f . Beschreibung 7 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Die plastischen Nachbildungen können nur baar, das Textheft hingegen auch à Cond. oder in fester Rechnung geliefert werden.

Theobald Grieben in Berlin.

An unsere Herren Collegen, besonders in Preussen.

[17808.] Am 15. December dieses Jahres wird ausgegeben:

H. Kiepert und A. Gräf,

Nord- und West-Deutschland,

der

Preussische Staat

und

die übrigen Zollvereinsstaaten.

Prachtvollster Kupferstich. Imperial - Landkarten-Format.

Zwei Ausgaben:

a. Schwarz à 10 Sgr ord., 7 $\frac{1}{2}$ Sgr netto.

10 Exempl. für 2 f .

21/20 " " 4 " "

110/100 " " 20 " "

Die schwarze Ausgabe bringen wir in den Handel, weil es ein vorzügliches Terrain-Blatt ist.

b. Colorirt à 12 Sgr ord., 9 Sgr netto.

10 Exempl. für 2 f 15 Sgr .

21/20 " " 5 " "

110/100 " " 25 " "

Wird nur baar gegeben.

Es ist diese Karte ein wahres Meisterstück. Wir sandten dieselbe einem der ersten deutschen Kartenkenner zur Beurtheilung, und er antwortete: „Die Karte von Preussen ist ein ausgezeichnetes Blatt; es kann nichts Schöneres in der Ausführung geben.“

Wir setzen den Preis desshalb so niedrig, um eine allgemeine Verbreitung zu erreichen. Und wir geben desshalb nur baar, damit diejenigen Sortimentshändler, welche speculiren, auch gewinnen.

Weimar, den 23. Novbr. 1857.

Das Geographische Institut

des

Landes-Industrie-Comptoirs.

Angebotene Bücher u. s. w.[17800.] **Jul. Wilh. Klinghammer** in Langensalza offerirt zu beigesezten Preisen gegen baar:

1 **Mügge, neues Leben. 3 Bde. (2 f) für 28 Sgr .**

1 **Proschko, ein deutsch. Schneiderlein. 2 Bde. (1 f 10 Sgr) für 20 Sgr .**

1 **Willkomm, Peter Pommerering. 2 Bde. (1 f 10 Sgr) für 20 Sgr .**

1 **Burow, Erinnerungen einer Großmutter. 2 Bde. (1 f 10 Sgr) für 20 Sgr .**

Alle 4 Romane zusammengenommen für 2 f 18 Sgr .

Die Bücher sind noch neu!

[17810.] **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. liefert von heute ab:

Jugendalbum. 1. Jahrg. Carton. à 25 Sgr baar und 7/6.

[17811.] **Jugendchriften**

gediegenen Inhalts und eleganter Ausstattung.

- Vöser Wolf** in Dresden offerirt mit 25% gegen baar:
- Schlumpert, Giltred, der Flüchtling auf der Insel Spitzbergen. Eine anmuthige und lehrreiche Erzählung. 8. Leipzig 1847. Brosch. (7½ Ngr) für 2½ Ngr.
- Peter Dumont's Geschichte einer 34jährigen Sklaverei in Afrika. 1848. (6 Ngr) für 2 Ngr.
- Valentin Duval. Illustr. von L. Richter. 1847. (10 Ngr) für 3 Ngr.
- Waldbleben in Amerika, auch unter dem Titel: Reise um die Welt von Gerstäcker mit Illustrationen. 1847. (Im Einzelnen vergriffen.)
- Schmidt, Ferd., liebt Euch wie Brüder und Schwestern. 1848. (6 Ngr) für 2 Ngr.
- Otto's Wanderungen oder die Schrecken des Lasters und das heitere Glück der Jugend. Der Grüne, Erzählung von Leyde mit Illustrationen. 1848. (10 Ngr) für 3 Ngr.
- Abentheuer des Johann Dietrich. Märchen von der Insel Rügen. Mit Illustrationen. 1848. (10 Ngr) für 3 Ngr.
- Die oben verzeichneten 7 Jugendchriften unter dem Titel: Die Bibliothek für meine Kinder in einem eleg. Halbfranzband geb. (2 $\frac{1}{2}$) für 16 Ngr.
- Dasselbe Werk durch Gerstäcker's China, das Land und seine Bewohner, vermehrt. Illustrirt von Allanson. 2 eleg. cart. Bde. 1852. (2½ $\frac{1}{2}$) für 20 Ngr.
- Grimm, Märchen aus dem Morgenlande für die Jugend. Mit color. Abbildungen von Sonderland. Hamburg 1844. (1½ $\frac{1}{2}$) für 12 Ngr.
- Leffig's neuestes Bilderbuch aus den drei Reichen der Natur, zur Belehrung und Unterhaltung für Kinder von 6—12 Jahren. Mit 300 schön color. Abbildungen auf 24 Tafeln. Hamburg 1844. Eleg. geb. (1½ $\frac{1}{2}$) für 12 Ngr.
- Loffius, das Vergiftmeinnicht. Eine Geburts- und Weihnachtsgabe für Kinder von 5—10 Jahren. Mit schön color. Bildern von Sonderland. 3. Aufl. Hamburg o. J. Eleg. geb. (20 Ngr) für 6 Ngr.
- Dasselbe Buch, 4. Aufl. Mit Goldschnitt eleg. geb. für 8 Ngr.
- Fabeln und Erzählungen für die Jugend. Mit 8 color. Abbild. Hamburg o. J. Eleg. geb. (20 Ngr) für 6 Ngr.
- Vater Hellmuth unter seinen Kindern. Ein Bilderbuch für wissbegierige Knaben und Mädchen. Mit 8 schön colorirten Bildern von Sonderland. 6. Auflage. Hamburg o. J. Geb. (1 $\frac{1}{2}$) für 6 Ngr.

- Bilder-ABC-Buch, hamburger. Mit vielen color. Bildern. (12½ Ngr) für 5 Ngr.
- Die Weisheit meiner Mutter, ein Sprüchwörterbüchlein für Kinder. Mit 1 schön color. Titelbild. Hamburg o. J. Eleg. cart. (12 Ngr) für 4 Ngr.
- Knospen, Sammlung von neuen Dichtungen für die Kinderwelt. Gesammelt und illustirt von Kruspe u. A. Dresden o. J. (10 Ngr) für 3 Ngr.
- Allerlei für Kinder. Illustrirt. Dresden o. J. Cart. (10 Ngr) für 3 Ngr.
- Winkler, der böse Dreier, oder Ehrlich währt am längsten. Für Kinder von 8—14 Jahren. 8. Dresden 1851. Brosch. (10 Ngr) für 4 Ngr.
- Schmidt, Ferd., dieses Buch gehört meinen Kindern. Mit 63 Holzschnitten. gr. 8. Leipzig 1851. Eleg. cart. (2 $\frac{1}{2}$) für 16 Ngr.
- Der Weihnachtsbaum. Gewidmet der deutschen Jugend von Ferd. Schmidt. Mit Beiträgen von Dr. Büchmann, Prof. Naasmann, Rector Merget, Dielig, Prof. F. von Raumer, von Zeune u. A. m. In 12 Büchern mit vielen Holzschnitten. In einem eleg. gepreßten Lwdbd. gr. 8. Leipzig 1851. (3½ $\frac{1}{2}$) für 24 Ngr.
- Dasselbe Buch in 12 cart. Büchern. (3 $\frac{1}{2}$) für 16 Ngr.
- Wolff, Märchen-Schatz. Sammlung der schönsten Märchen und Sagen aller Zeiten und Völker. 8. 3 Bde. mit 3 schönen Holzschnitten. Leipzig 1846. Br. (1½ $\frac{1}{2}$) für 10 Ngr.
- Volksmärchen aus der Bretagne, für die Jugend bearbeitet von Bode. Mit Bildern von Prof. Richter, Johannot u. A. m. (1 $\frac{1}{2}$) für 6 Ngr.
- Wander, neue Fabeln mit Bildern v. Prof. Richter. Leipzig 1847. (20 Ngr) für 4 Ngr.
- Boucher, Erzählungen der Kindheit und Jugend. Mit 4 schön color. Bildern. Leipzig 1846. Cart. (1½ $\frac{1}{2}$) für 8 Ngr.
- Homburg, Zinette, griechische Heroensagen für die Jugend. Mit 3 Kupfern. 8. Leipzig o. J. Cart. (25 Ngr) für 4 Ngr.
- Dasselbe Buch mit color. Kupfern. Cart. für 8 Ngr.
- Die Rothkehlchen. Ein Buch für Kinder u. Kindesinn. Nach der 11. Originalausfl. aus dem Englischen übersetzt von Petri. Mit 4 schön colorirten Abbildungen. 8. Holzminden 1834. Brosch. (1 $\frac{1}{2}$) für 8 Ngr.
- Dasselbe Buch mit schwarzen Abbildungen für 4 Ngr.
- Puppentheater für die lieben Kleinen. Mit 5 color. Kpfrn. Leipzig o. J. (20 Ngr) für 4 Ngr.
- Spiegel für kleine Mädchen. Belehrende Erzählung aus der Mädchenwelt. Mit einem

illum Kpfr. Leipzig o. J. Cart. (20 Ngr) für 4 Ngr.

- Der Mann mit der Zauberlaterne. Mit 42 color. Abbild. fremder Völker. 12. Leipzig 1830. Cart. (20 Ngr) für 4 Ngr.
- Mémoire d'une petite fille devenue grande. Mit 8 color. Kupfern. 12. o. J. Cart. (22½ Ngr) für 4 Ngr.
- Hölder, lehrreiche Märchen zur Bildung und zum Vergnügen jugendlicher Herzen. Mit einem Titelbilde. München 1838. Cart. (1½ $\frac{1}{2}$) für 4 Ngr.
- Florians Fabeln, frei metrisch bearbeitet v. Samhaber. München 1834. (15 Ngr) für 4 Ngr.
- Löhr, erste Lese- und Erzählungsblätter. Mit color. Bildern. 12. Leipzig 1823. (2½ $\frac{1}{2}$) für 4 Ngr.
- Menschenleben in mancherlei freudigen und traurigen Begebenheiten. Mit 10 color. Bildern. 8. Leipzig o. J. Cart. (2 $\frac{1}{2}$) für 8 Ngr.
- die ernstesten und lustigsten Dinge in der Familie Ehrthal. Mit 10 color. Bildern. 8. Leipzig o. J. Cart. (2 $\frac{1}{2}$) für 8 Ngr.
- Schmidt, Bildereien und Geschichten für kleine Kinder. Mit 7 illum. Bildern. 12. Leipzig 1829. (15 Ngr) für 3 Ngr.
- Naasmann, Lieder für Knaben und Mädchen mit Singweisen vom Grafen Pocci. 12. München 1832. Cart. (15 Ngr) für 3 Ngr.
- Becker's Reisen für die Jugend und ihre Freunde. 8. 4 Bde. mit Stahlstichen. Leipzig 1842—44. Cart. (4 $\frac{1}{2}$) für 16 Ngr.
- Reise in Brasilien von Spir und Martius. Für die reifere Jugend bearbeitet und mit Worterklärungen von F. von Hefner. gr. 8. 2 Bde. mit Abbildungen. Augsburg 1846. (1 $\frac{1}{2}$ 16 Ngr) für 16 Ngr.
- Manby, Reise nach Grönland im Jahre 1821. Aus dem Englischen von Michaeßis. Mit 4 color. und 2 schwarzen Kpfrn. nebst einer Karte. Leipzig 1823. Cart. (2 $\frac{1}{2}$) für 10 Ngr.
- Francke, Belustigung der Dorfjugend. Ein Bilderbuch für Knaben. Mit 12 schön color. Blättern. 4. Leipzig o. J. Cart. (1 $\frac{1}{2}$) für 8 Ngr.
- Schneemann, deutsche Jugendzeitung mit vielen schwarzen Abbildungen. Jahrg. 1851 u. 52. Januar bis mit Juni. 4. Brosch. (1½ $\frac{1}{2}$) für 8 Ngr.
- Neuester Orbis pius oder Schauplatz der Natur und Kunst. Ein Universal-Bilderlexikon mit erklärendem deutschen Texte und einer Nomenclatur in 5 Sprachen. Herausgegeben von Becher und Schneemann. Mit 42 color. Abbildungen. gr. 8. Meissen o. Jahr. Cart. (3½ $\frac{1}{2}$) für 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

Historisch-biographisches Universum. Herausgegeben von einer Gesellschaft von Künstlern und Gelehrten. quer. 8. 3 Bde. à 12 Hefte mit 144 Stahlstichen. Stuttgart 1841—43. (9 $\frac{1}{2}$) für 3 $\frac{1}{2}$.

Die Säugethiere. Bearbeitet für Schule und Haus von Schlenzig. Mit 1 schwarzen und 3 schön colorirten Tafeln u. Abbildungen. 4. Leipzig 1853. Cart. (1 $\frac{1}{2}$) für 8 $\frac{1}{2}$.

Lüben, vollständige Naturgeschichte der Säugethiere. Mit 138 schön colorirten Tafeln. 8. Eilenburg 1848. Eleg. geb. (10 $\frac{1}{2}$) für 3 $\frac{1}{2}$.

Lyser, Hundert und eine Nacht oder Sagen- und Märchenstrauß. 12. Meissen o. Jahr. 4 Bde. Brosch. (2 $\frac{1}{2}$) für 10 $\frac{1}{2}$.

Sydow, Geschichte der Deutschen, in einzelnen poetischen Darstellungen der Hauptmomente von den ausgezeichnetsten Dichtern Deutschlands. 8. Meissen 1847. 2 Bde. mit Abbildungen. Brosch. (1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$) für 12 $\frac{1}{2}$.

[17812.] **F. A. Herbig** in Berlin offerirt zu nachstehenden Preisen gegen baar:

1 Ammon, angeb. Krankheiten. 3 $\frac{1}{2}$.

1 Busch-Moser, Handbuch der Geburtskunde. 4 Bde. 2 $\frac{1}{2}$.

1 Neumann, Krankheiten des Menschen. Cplt. 6 Bde. 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.

1 Siebold, Abbildungen der Geburtshilfe. 3 $\frac{1}{2}$.

1 Expl. obiger vier Artikel zusammengekommen für 10 $\frac{1}{2}$ baar.

[17813.] **V. Magnus & Co.** in Hamburg offeriren soweit der geringe Vorrath reicht:

Görling, A., Ismail, Roman in 3 Bänden. 40 Bogen. Für nur 10 $\frac{1}{2}$ netto, und 7 Exempl. nur 2 $\frac{1}{2}$ netto.

NB. Wird auch in Change gegeben.

[17814.] **G. W. Körner's** Verlag in Erfurt offerirt:

Kahle, E. F., der treue Führer durch die Lehrjahre des jungen Kaufmanns. Die Comtoir-Wissenschaften enthaltend. 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, baar 10 $\frac{1}{2}$.

Bahn, d. Winterabende. Eine Sammlung der beliebtesten Opermelodien aus den neueren u. neuesten Opern f. Pfte. 2 $\frac{1}{2}$, baar 18 $\frac{1}{2}$.

[17815.] Anstatt 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ für 15 $\frac{1}{2}$ baar erlassen wir:

Lazard, A. H., populärer Bericht über die Ausgrabungen zu Niniveh. Nebst der Beschreibung e. Besuches bei den chaldäischen Christen in Kurdistan u. den Jezidi oder Teufelsanbetern. Mit allen Kupfern des größeren Werkes. gr. 8. Geh.

(Auf 6 Expl. eins frei.)

Dyl'sche Buchhdlg. in Leipzig.

Ausgezeichnete Weihnachts-Artikel, [17816.] zu beziehen

von
J. S. Meyer in Hamburg.

(Leipzig, Commiss. Dr. Franz Wagner und sofort von demselben in guten Exemplaren zu beziehen.)

Mitteltst Gegenwärtigen empfehle ich einige der von mir im Restvorrath übernommenen und demgemäß fortan nur von mir zu beziehenden Artikel, welche, namentlich zur Festzeit, ein ganz bedeutendes Publicum finden, und welchen ich durch häufige Ankündigungen in größeren politischen Zeitungen stets die verdiente Theilnahme zuzuwenden bestrebt sein werde.

Um so weniger glaube ich nöthig zu haben durch häufige Ankündigungen im Börsenblatt den Herren Sortimentern ein wiederholtes Besen zuzumuthen, und hoffe vielmehr, daß dieselben diese einmalige Anzeige,

welche so ganz außergewöhnliche Vortheile darbietet, nicht unbenutzt vorübergehen lassen werden.

Den Widerruf der herabgesetzten Preise behalte ich mir vor.

1) **Erk, Friedrich**, Lehrer in Düsseldorf, das goldene A. B. C., dargestellt in Bildern aus dem Natur- und Menschenleben nebst erklärendem Texte und beigefügten Räthseln und Charaden, zur Beförderung eines gewandteren Lesens, sowie zur belehrenden Unterhaltung. Anhang 5 kalligraphische Musterblätter in deutscher und englischer Schrift. 64 Seiten in Quart, mit 21 prachtvoll colorirten Kupfertafeln. (Nach Art des „Orbis pictus“ eine Masse Gegenstände auf je 1 Blatt darstellend.) Gebunden. Ladenpreis 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für 1 $\frac{1}{2}$ baar.
(Freiexemplare 7/6.)

2) Dasselbe mit schwarzen Bildern. Gebdn. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für 16 $\frac{1}{2}$ baar.
(Freiexemplare 7/6.)

Die Erfahrung hat mich gelehrt, daß sich bei einiger Verwendung behufs Ausmalung der schwarzen Bilder, Nr. 1 und 2 sehr leicht gleichzeitig an Privaten verkaufen lassen.

3) **Das Federspiel**. A. B. C. mit Flügeln. Aus des Knaben Wunderhorn. Mit 26 ausgezeichnet schön gearbeiteten großen Holzstichen (Vögel darstellend) von Sonderland, nebst untergedruckten Versen (in der Manier von Specker's Fabeln.) gr. 8. Gebunden. Ladenpreis 20 $\frac{1}{2}$ für 6 $\frac{1}{2}$ baar.
(Freiexemplare 7/6.)

4) **Knabenslust**, eine Auswahl von Gedichten zur Weckung eines jugendlich frischen Sinnes und rüstiger Thätigkeit, von Friedr. Erk. Mit 12 feinen Lithographien in Tondruck, von J. B. Sonderland, nebst 4 Blatt gezeichneter Körperneze zur Uebung in Papparbeit. gr. 8. Gebunden. Ladenpreis 15 $\frac{1}{2}$ für 6 $\frac{1}{2}$ baar.
(Freiexemplare 7/6.)

5) **Mädchenfleiß**, eine Auswahl von Gedichten für die weibliche Jugend, zur Weckung eines häuslichen Sinnes, von Friedr. Erk. Mit 12 Bildern in Original-Lithographien mit Tondruck von J. B. Sonderland, nebst 4 Musterblättern zum Sticken. gr. 8. Gebunden. Ladenpreis 15 $\frac{1}{2}$ für 6 $\frac{1}{2}$ baar.

(Freiexemplare 7/6.)

6) **Kinderlust**, eine Sammlung von Kinderliedchen, Sprüchlein und Reimen, Spielen, Scherzen und Räthseln, den lieben Kleinen zur Lust und Lehr im häuslichen Kreise, sowie in Kleinkinderschulen, von Friedrich Erk. Geziert mit 1 prachtvollen Radirung und 15 feinen Holzschnitten von J. B. Sonderland. gr. 8. Gebunden. Ladenpreis 15 $\frac{1}{2}$ für 4 $\frac{1}{2}$ baar.

(Freiexemplare 7/6.)

7) **Festkränzchen**, eine Auswahl von 118 Gedichten auf die kirchlichen Feste, sowie zu andern festlichen Gelegenheiten, von Professor Heinrich Bone. Mit 1 prachtvollen Radirung und 23 feinen Holzschnitten von Sonderland. 128 Seiten gr. Octav. Sauber gebunden. Ladenpreis 10 $\frac{1}{2}$ für 4 $\frac{1}{2}$ baar.

(Freiexemplare 5/4.)

NB. Dieses so sehr zweckmäßig ausgewählte Buch steht einzig in seiner Art da, und enthält außer Originalarbeiten des Herausgebers, Meister-Dichtungen von Herder, Angelus Silesius, Schubart, Lope de Vega, Schlegel, G. Görres, Poggi, Reinick, Mar v. Schenkendorf, Theod. Körner, Heermann, W. Smets, W. Hey, Klopstock, Novalis, Rub. Löwenstein, Simon Dach, Hiller, Benj. Schmolke, Knapp, Agnes Franz, Boda Piringer, A. W. Gläser, J. P. Wich, Benedikt Dalei, Christoph Schmid, J. H. Voss, Gebauer, Krummacher, Umland, Hölty, Matthison, S. Tiedt, Vietz, Ch. Schmidt zur Erklärung und Verherrlichung aller (auch katholischen) Kirchenfeste, des Sonntags, der Weihnachtsfreuden, sowie auch häuslicher Feste, der Taufe, Neujahrs- und Geburtstagsgedichte u.

8) **Kinder kommt!**
Suche, Suche!
Hier ist ein
Lebendiges A. B. C.

Den Kleinen zur Lust und Lehr, besonders im häuslichen Kreise, von einem praktischen Schulmanne (ein wirkliches Syllabirbuch, mit Alphabeten, 1 \times 1 und kleinen Lese-stücken) mit 24 kostbar colorirten Bildern von Sonderland. In Octav, gebunden. Ladenpreis 10 $\frac{1}{2}$ für 4 $\frac{1}{2}$ baar.

(Freiexemplare 7/6.)

9) **Das kleine A. B. C.** oder des Kindes erste Unterweisung im Lesen, für den häuslichen Kreis, sowie für Kleinkinderschulen, von Friedr. Erk, mit 25 feinen colorirten Holzschnitten und erklärendem Texte. Sehr sauber gbdn. Ladenpreis 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für 5 $\frac{1}{2}$ baar

(Freiexemplare 7/6.)

10) Der kleine Kinderfreund, ein Büchlein für die lieben Kinder, aus dem Holländischen des J. P. Heze übertragen von Prof. Karl Arenz mit 8 prachtvoll color. Kupfertafeln von J. B. Sonderland. In Octav, sauber gebunden. Ladenpreis 10 Sg für 3 Sg baar.

(Freieremplare 7/6.)

11) Die Geschwister, eine Erzählung für die liebe Jugend, von Professor Karl Arenz, illustriert durch J. B. Sonderland. In Octav, sauber gebunden. Ladenpreis 6 Sg für 2 Sg.

(Freieremplare 7/6.)

12) Conscience, Hendrik, der arme Edelmann, aus dem Blämischen übertragen von Karl Arenz, Professor am R. Athenäum zu Maastricht. 203 Seiten Octav. Eleg. broschirt. Ladenpreis 12½ Sg für 4 Sg.

(Freieremplare 7/6.)

13) **Grandville's Bilder** aus dem Staats- und Familienleben der **Thiere**, mit Erläuterungen herausgegeben von **Dr. A. Diezmann.**

Leipzig, bei Teubner.

468 Quartseiten, 2 Theile, elegant broschirt, in Quartformat, mit 315 Illustrationen, von welchen 119 in den Text gedruckt und 196 in ganzer Blattgröße, statt des Ladenpreises von 5 ₰ für 2 ₰ baar.

(Freieremplare 5/4.)

14) **Illustrierte Geschichte** des großen Kaisers **Napoleon** und seiner Zeit, von seiner Kindheit bis zur Beisetzung seiner Leiche im Invalidendome zu Paris, am 15. Dec. 1840,

in drei Büchern geschildert, mit einem prachtvoll colorirten Bilde, 264 Holzschnitten von

Jules David, Vernet, Delangé u. A.,

im größten Octavformat, elegant broschirt, 524 Seiten. 1853.

Statt des Ladenpreises von 3 ₰ und statt des herabgesetzten Preises von 1 ₰ für 20 Sg baar.

(Freieremplare 5/4.)

Dsbiges Prachtwerk wurde von Sr. Maj. dem Kaiser Napoleon III. angenommen.

Ein 34 Bogen (524 Seiten im größten Octav-Format) starkes, so köstlich ausgestattetes Werk ist noch niemals um den Preis von 15 Sg

dargeboten worden.

15) **Thomas Keightley, Geschichte von England seit 1900 Jahren,**

oder von 55 Jahren vor Christus bis zur Thronbesteigung Victoria's.

In 161 Kapiteln, mit zahlreichen, höchst interessanten Anmerkungen versehen und deutsch bearbeitet von G. E. Demmler, Prof. an der

L. engl. Cadettenschule zu Sandhurst, empfohlen und bevorzuet von dem Staats-Archivar Dr. J. R. Lappenberg in Hamburg. 2 Bände. 1847. 99 Bogen oder 1578 Octavseiten stark, auf schönstem Papier herrlich gedruckt in der Officin von F. A. Brockhaus in Leipzig, statt des Ladenpreises von 6 ₰ für 15 Sg baar.

(Freieremplare 7/6.)

16) **Ed. Duller, Das deutsche Volk**

in seinen Mundarten, Sitten, Gebräuchen, Festen und Trachten, mit 50 color. Bildern

und 336 Seiten Text auf Velin-Papier im größten Octavformat, Leipzig (G. Wigand), 1847, statt des Ladenpreises von 5 ₰ für 1½ ₰ baar.

(Freieremplare 7/6.)

17) **Die Reise ins Blaue,** in 35 Capiteln, von Plinius dem Jüngsten, illustriert mit 79 in Holz geschnittenen Original-Bildern

von

Tony Johannot.

1846, gedruckt in der Officin von Brockhaus, 194 Seiten in Quartformat, auf feinstem satinierten Velinpapier, broschirt, statt des Ladenpreises von 3½ ₰ für 24 Sg baar.

(Freieremplare 5/4.)

18) **Der politische Struwwelpeter**

für

Deutschlands Kinder unter und namentlich über

6 Jahre,

in Bildern und Versen, dem deutschen Michel gewidmet, gemalt von dem rühmlichst bekannten Düsseldorfer Maler

Henry Ritter,

Düsseldorf, 1849.

12 herrlich colorirte und wundervoll gezeichnete Bilder in Quarto, broschirt, statt des Ladenpreises von 1½ ₰ für ¼ ₰ baar, elegant gebunden.

Hauptpersonen dieses für Erwachsene besonders interessanten Werkes sind: Jacob der Heuler, Peter der Wähler, Friedrich der Terrorist und Alfred der Schlachter.

19) **Eine andere Welt,**

von

Plinius dem Jüngsten.

Illustriert mit 32 pompös colorirten und 148 schwarzen Originalbildern

von

J. J. Grandville.

Ein Band in Quartformat, enthaltend 275 Seiten auf dickstem, satinierten Velinpapier, in elegantestem, illustrierten Umschlag broschirt und wahrhaft kaiserlicher Ausstattung, statt des Ladenpreises von 5½ ₰ für 24 Sg baar.

(Freieremplare 4/3.)

20) Seidl's, Joh. Gabriel, niederösterreichische Gedichte, Gesamtausgabe. 3. Aufl. 1844 (aus dem Verlage v. J. P. Sollinger in Wien im Restvorrathe von mir übernommen). XXVIII und 352 Seiten. Velin-

papier, köstliche Ausstattung, sauber broschirt, Lnpr. 2 Gulden, herabgesetzt auf 22½ Sg baar.

(Freieremplare 7/6.)

Inhalt: Vorrede — Fünferlin's ersti Hundat — 's zweeti Hundat — wieder a Stück a Hundat und IV noch a Stück, a Hundat (vasliebt's Zeug) u. s. w. — 24 ernsthaft und 17 lustigi S'jang'ln — 3 kloani Kumodi — S'piel, dnounten

's legti Fensterln

(bekanntlich auf allen deutschen Bühnen dargestellt) — und 4 G'schichtln in Prosa; endlich ein erklärendes Wörterbuch (Idiotikon).

21) **Otto Wigand's illustrierte Jugendzeitung.**

1849, sauber broschirt mit 64 Holzschnitten.

384 Seiten Lexikonformat, 12 Hefte, enthaltend 108 Erzählungen, Skizzen, Gedichte u. s. w. Von Ferd. Schmidt, G. H. v. Schubert, Jerem. Gotthelf, W. Stern, Rittershausen und andern ausgezeichneten Jugendschriftstellern, statt des Ladenpreises von 2½ ₰ jetzt für 15 Sg baar.

(Freieremplare 6/5.)

J. S. Meyer in Hamburg.

[17817.] Die **Grellus'sche** Buchhandlung in Berlin offerirt

neu 14 Bände für 25 Sg baar: (Vorrath gering!!)

Corisande von Mauleon, oder Bearn im 15. Jahrhundert. U. d. Franzöf. übersezt von J. Nidel. 2 The. (2 ₰) 5 Sg.

Elise, Gräfin von Stammfort. Roman. Greifswald. (1 ₰.)

Die Geschwister, von der Verfasserin der „Elise, Gräfin von Stammfort“. Greifswald. (1¼ ₰.)

Hildebrand, K., die Novize von St. Marienheim. Romantische Klostergeschichte der neuern Zeit. 2 Theile. Greifswald. (1¾ ₰.)

— Vier Erzählungen. Greifswald. (1½ ₰) 2½ Sg.

Norden, Karl, die Felsen von Nivrodongk. (Roman.) 2 Theile. Greifswald. (2 ₰) 5 Sg.

— Francesco de Soberto. Eine romantische Geschichte aus der neapolitan. Revolution. 2 The. Greifswald. (1½ ₰) 5 Sg.

Sand, George, Reise-Novellen. Aus dem Franzöfischen von Emilie Wille. 2 The. Berlin. Brosch. (2 ₰.)

Sav, S., Leonie von Montbreuse. U. d. Franz. v. E. Wille. Berlin. (1 ₰.)

Einzeln werden nur diejenigen Romane abgegeben, bei denen die herabgesetzten Preise angezeigt sind.

[17818.] Für 7½ Mgr. baar erlassen wir:

Langbein, A. J. E., Gedichte. 2 The. in einem Bde. Geh.

Auf 6 Expl. eins frei.

Dyk'sche Buchhdlg. in Leipzig.

[17819.] **Album für Kunst und Literatur.**

3 Quartbände, sauber gebunden, mit 76 Stahlstichen aus dem Verlage von Sigismund Sar in Stuttgart.

Unbedingt das schönste Weihnachtsgeschenk (für den Damentisch insbesondere).

Statt des Ladenpreises von 9 \mathscr{P} preuß. jetzt für 3 \mathscr{P} baar.

Einzig und allein zu beziehen von

J. S. Meyer in Hamburg.

Herr Franz Wagner liefert sofort aus, und sind ausführliche Prospekte des Inhalts u. der Stahlstiche (welche allein schon mehr als 3 \mathscr{P} werth sind) bei demselben einzusehen.

J. S. Meyer.

[17820.] **Das kostbarste Weihnachtsgeschenk.****Illustrierte Hausblätter**

von

Adolph Lange in Altona.

2 Quartbände, sauber gebunden mit 36 prachtvollen Lithographien und 34 Holzschnitten.

Ladenpreis 4 \mathscr{P} für 1 $\frac{1}{2}$ \mathscr{P} netto baar (7/6) zu beziehen von

J. S. Meyer in Hamburg.

Der Vorrath trifft am 10. December in Leipzig ein.

Mit dem Verlagsrecht habe ich 120 der schönsten Originalholzschnitte aus der Concursmasse des Adolph Lange erworben und bin ich solche für 250 \mathscr{P} baar abzugeben erbittig. — Probeabdrücke bitte ich zu verlangen.

J. S. Meyer in Hamburg.

N. S. Ein ausführliches Placat dieses Prachtwerkes ist bei Hrn. Franz Wagner in Leipzig einzusehen.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[17821.] **Aug. Hesse's** Buchhdlg. in Graz sucht unter vorher. gest. Preisangeige:

1 Hase, Kirchengeschichte. 7. Aufl.

1 Baronii annales ecclesiast. 12 Vol.; Cont. Raynald. T. 13—21; Pagi critica. 4 Vol.

[17822.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:

Kantemir, Beschreibung d. Moldau. — Eye u. Falke, Leben d. Vorzeit. — Kind, neugriech. Lieder. — Schloffer, Weltgeschichte in zsf. Erzählung. Bd. 1. 1818. — Schloffer, Geschichte d. 18. Jahrh. Bd. VII. od. 2. Aufl. Bd. VI. 1846. — Poggendorff, Annalen 1857. — Isaeus, ed. Schoemann. — Appianus, ed. Schweighauser. — Moigno, calcul diff. et intégral. 2 Vols. — Keller, d. Litis-Contestation. — Niedner, Kirchengeschichte. — Kettberg, Kirchengeschichte.

[17823.] **K. Sohar** in Görz sucht u. bittet um Offerten:

1 Die neuesten Erfindungen v. Stammer (Wien, Wallishausser.) 1857. Nr. 1—14.

[17824.] **F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium** in Leipzig sucht:

1 Busch, le droit des gens maritime. Hamb. 1796.

1 Cabassutti noticia eccles., hist., concil., canon. Bamb. 1754.

1 Daries, Instit. jurisprud. universalis. Jenae 1776.

1 De Brossieres, de causis alternativis. Heidelberg 1822.

1 Du Voy, Observat. de jure in re. Hdlbg. 1812.

1 Eckenberg, de publiciana in rem actione. Lips. 1821.

1 Finestres, de jure dotium. 1751.

1 Frantz, variar. resolutionum libri. Col. Agripp. 1721.

1 — Tractatus de laudemis. Col. Agripp. 1723.

1 Gaudlitz, de finibus inter jus singulorum. 1804.

1 Gribner, Opuscula juris publ. et privati. Halae 1722.

1 Guill, Doctrina juridica de damno. Lips. 1795.

1 Haenlein, de officio interpretis circa antinomias in pandect. obvias. Erl. 1817.

1 Hann, de portione legitima. Jenae 1822.

1 Hermann, de regulis juris. Jenae 1741.

1 Horn, de different. inter jur. Napol. et Justin. Jenae 1813.

1 Hubner, Essai sur l'histoire du droit naturel. Londres 1757.

1 — de la saisie des bâtimens neutres. A la Haye 1759.

1 Kremsier, Jus Romanorum civile. 3 Vol. Lipsiae 1823.

1 Kall, Observationes de jure non scripto. Hafniae 1828.

1 Hoeche, de testament. Lips. 1823.

1 Lehmann, de modo negotiis adjecto. Lips. 1833.

1 Lindner, Conciliatio leg.

1 Luden, de peculii. Gött. 1835.

1 Ludolf, de jure foeminarum. Jenae 1734.

1 Lyncker, Consultat. juris selectae. Jenae 1736.

1 Maciejowski, Principium juris romani. Varsov. 1825.

1 Majansi, Epistolarum libri VI. 1737.

1 Malblank, Doctrina de jurejurando.

1 Martens, Essai concernant les armateurs. Götting. 1795.

1 Pamphili Eusebii hist. eccles. ed. Heinechen. 2 Vol. Lips. 1827.

1 Pauli, de praescriptione. Jenae 1816.

1 Philippi, de subhastationibus.

1 Plaff, Origines juris eccles. Ulm 1719.

1 Platner, super usu legis de jactu. Lips. 1770.

1 Glück, praecognita jurisprud. ecclesiast. Halae 1786.

1 Rauff, de jure retract. Lips. 1817.

1 Raunsberg, Opuscula. Jenae 1752.

1 Rhetii disputationes acad. Frankf. 1686.

1 Rippentrop, Comment. ad legem de pignor. Gött. 1814.

1 Rossberger, Jus adrecedendi. Lips. 1826.

1 Salmasius, de usuris liber. Lugd. Bat. 1638.

1 Sammet, Opuscula varii argumenti. Lips. 1763.

1 Schön, Systema juris civilis. Lips. 1754.

1 Schweitzer, de desuetudine. Lips. 1802.

1 Steck, Observat. subsicivarum spec. Halae 1779.

1 Steinmetz, de offic. et jurium collisione. Groningae 1830.

1 Schneider, Index omnium rerum. Lips. 1837.

1 Sündermahler, Opuscula. Speier 1768.

1 Thierbach, Hist. juris civ. de pign. Lips. 1819.

1 Thomasius, de prudentia consultatoria. Halae 1710.

1 Ulmenstein, Biblioth. selecta juris civilis. Berol. 1822.

1 Veltheim, Actio confessoria. Kiel 1823.

1 Winckler, de revocat. subsidii paterni. Lips. 1794.

1 Volkmar, variorum quae ad leges Romuleas pertinent, liber. Vratisl. 1779.

1 Völter, de jure singulari. Gött. 1809.

1 Warnkönig, Ordo judicior. 1835.

1 Wedekind, Reflex. in testam. clericorum. 1780.

1 Wibelius, de contractibus mulierum. Stuttg. 1656.

1 Wunderlich, Addit. ad Brissonii opus de verb. Hamb. 1778.

1 Schletter, de subsidiis. 1839.

1 Polac, Mathesis forensis. Lips. 1770.

1 Rosler, Philos. veteris eccles. Tüb.

1 Neander, de fidei gnosisque idea. Hdlbg. 1811.

1 Zollinger, Disquisit. Kantiana.

[17825.] **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Berner) in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Angely, Vaudevilles u. Lustspiele.

1 — komisches Theater.

1 Sintenis, Civilrecht.

1 Wangerow, Pandecten.

[17826.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen:

Rosenmüller, Scholia in Vet. Testament. XI Partes in 23 vol. Schreibpapier.

[17827.] Die **Vincent'sche** Buchhandlung in Prenzlau sucht:

1 Curtius Rufus, v. Mützell. 1841.

1 Bachmann, Scholia in Iliadem. 3 Vol. 1835—1838.

1 Boetticher, Lexicon Taciteum. 1830.

- [17828.] Die **G. W. Kreidel'sche** Buchh. (Jurany & Hensel) in Wiesbaden sucht:
- 1 Jäck, allgemeine Geschichte Bamberg's von 1007—1811.
- 1 Widder, Versuch einer geographischen Beschreibung der Pfalz. 4 Bde. Mannheim 1786—1788.
- 1 Schaum, Grafen- und Fürstenhaus Solms. 1828.
- [17829.] **Moris Rath** in Pesth sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Hedermann, vollständige Anleitung zur Abfassung der Vertheidigungsschriften. 2 Bde. 2. Aufl. Leipzig 1803, Joachim.
- 1 Kuppermann, Sammlung auserlesener Vertheidigungsschriften. 3. Ausg. Leipzig 1818, Sommer (W. Nauck).
- [17830.] **Eduard Leibrock** in Braunschweig sucht unter Preisanzeige:
- 1 Bopp, Grammat. crit. ling. sanscrit. Fasc. 2. (oder compl.) Berlin 1832.
- 1 Donelli comment., ed. Bucher. Compl.
- 1 Marx, Compositionslehre. 3 Bde.
- 1 Boz, Werke. Compl.
- 1 Zeitschr. d. Vereins f. hessische Geschichte u. Landeskunde. 1. bis 5. Bd. mit oder ohne Supplem.
- 1 Gerichtssaal 1856.
- 1 Alexis, Slegimm. 3. Bd. apt.
- [17831.] **Gebrüder Näber** in Luzern suchen unter vorheriger Preisanzeige:
- 1 Solitudo virginum seu vita et virtutes S. S. Virginis Mariae in meditationes redactae pro exercitiis octiduana a Gentil. Paris 1690.
- 1 Decem exercitia spiritualia sacerdotibus et clericis in triduana, vel octiduana recollectione per plures annos data a Maximiliano Dufrene. 10 Tom. 1820.
- [17832.] **Martinus Nijhoff** in Haag sucht:
- 4 Saalfeld, Geschichte des niederländischen Colonialwesens. 2 Bde.
- 1 Mandt, Esquisses impériales Parisiennes.
- 1 Behse, Geschichte der deutschen Höfe. So weit erschienen. (Ausschl. Sachsen.)
- 1 Salviani aquatilium animal. historia. Fol. Romae 1554.
- 1 Innocentius III., Papa, Opera omnia. 2 Vol. Fol. Col. 1575.
- 1 Hostiensis, Summa aurea juridica. Fol. Col. 1612.
- 1 — Commentar. in decretales. Fol. Venet. 1581.
- 1 Maldonatus, Comm. in IV Evangel. Fol.
- 1 Schriften der Rosenkreuzer. Fzff. 1827.
- [17833.] Die **Dittmer'sche** Buchhandlung in Lübeck sucht unter vorheriger Preisanzeige:
- 1 Thiers, Gesch. d. franz. Revolution, deutsch von F. Philippi. Ausgabe in 5 Bdn. gr. 8. Lpzg. 1836. 1. Bd. apart. Vierundzwanzigster Jahrgang.
- [17834.] **Wilhelm Koch** in Königsberg sucht u. bittet um Preisofferten:
- 1 Koehling, Deutschlands Flora. V. I. Abth. (Fr., Wilmans.)
- 1 Himmel, Fanchon d. Lepermädchen. Cl. N. I. II. Act.
- [17835.] **Theodor Steinhausen** in Hermannstadt sucht:
- 1 Arndts, Lehrbuch d. Pandekten. 2. Aufl.
- 1 Auerbach, Schwarzwälder Dorfgeschichten.
- 1 Krug, Handwörterbuch der philosoph. Wissenschaften. 5 Bde.
- [17836.] **Victor von Zabern** in Mainz sucht unter vorh. Preisangabe:
- 1 Eisner, umfassende Geschichte des Kaisers Napoleon. V. Thl. ap.
- [17837.] **Fr. Karasiat** in Brünn sucht:
- 1 Heine, spontane und congenitale Luxationen.
- [17838.] **F. A. Credner** in Prag sucht antiquarisch gegen vorherige Preisangabe:
- 30 Nachtrag, Anleitung zu dem neuen Waldkulturverfahren des Oberförsters Biermann. (Wiesbaden, Fischer.)
- [17839.] Die **G. S. Beck'sche** Buchhandlung in Nördlingen sucht billig und bittet um Dsferte:
- 1 Meyer's Universum. Bd. 9. 14. 16. 17.
- 1 Hagen, Handbuch der Wasserbaukunst. 3 Bde. Königsberg 1844.
- 1 Becker's Weltgeschichte. 14 Bde.
- 1 Göbner u. Schmitzlein, Jahrbücher der Gesetzgebung. 3 Bde. Erl. 1818.
- 1 Shakespeare's Werke v. Schlegel u. Tieck. 12 Bde. Berl.
- 1 Colmar's Predigten. 5 Bde. Mainz.
- [17840.] **F. G. Janssen** in Dresden sucht:
- 1 Brentano, Godel, Hinkel.
- 1 Engelmann, belletr. Bibl. 1700—1836.
- 1 Neander, heil. Bernhard.
- 1 — do. Chrysostomus.
- 1 — do. Denkwürdigkeiten.
- 1 Broch. Convers.-Lex. 9. Aufl. Bd. 4—15.
- 1 Munk, de fabulis stellanis. 1840.
- Zu 1 Becker, Augusteum. Kpfrt. 74 u. 100.
- [17841.] **Friedrich Beck's** Universitäts-Buchhdlg. in Wien sucht u. bittet um gest. Anzeige, wie geliefert werden kann:
- 1 Haffe, die Culpa des Römischen Rechts. gr. 8. Kiel, A. Hesse.
- 1 Herbst, Einleitung in die Bücher des alten Bundes. Ganz cpst. gr. 8. Freiburg, Herder.
- 1 Hirschler, Katechetik. Tübingen, Laupp.
- Ferner ersuche ich um gefällige Nachricht: wo Etwas über neue Theater in architectonischer Beziehung erschienen ist.
- [17842.] **A. Franck** in Paris sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Gesenius, Thesaurus. 2 Vol. oder einzelne Lieferung.
- 2 Lanz, Correspondenz Carl's V.
- 1 Reuter, Soc. Jes., Theologia moralis.
- 1 Gyllenhal, Insecta Suecica. Vol. I in 4 part.
- 1 Heyse, Lehrbuch der deutschen Sprache. I. II. 1. 2.
- 1 Meier, hebräisches Wurzelwörterbuch.
- 1 Mager, deutsches Sprachbuch.
- 1 Beauplan, Description d'Ukraine. Rouen 1660, Jacques Cailloué.
- 1 English cyclopaedia, ed. by Knight. Sect.: Geography.
- 1 Heyse, Lehrbuch der deutschen Sprache. II. 1. 2.
- 1 Bremer Handelsblatt, vom Jahrg. 1857 alle Nummern bis zum 4. April. Ferner Nummer 288. 302.
- 1 Munk, Leben der Marguerite v. Oesterreich.
- 1 Jablonsky u. Herbst, Natursystem aller bekannten Käfer. 10 Bde.
- 1 Hagedorn's Gedichte.
- 1 Ueber Befestigungen zur neuern Kriegsführung, mit 1 Karte von Europa. 1843.
- 1 Ewald, kritische hebräische Grammatik.
- [17843.] **B. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:
- 1 Cornelius a Lapide, Commentarii. Vol. IX. (Auch in Umtausch gegen denselben Band der Antwerpener Ausgabe.)
- Ersch u. Gruber, II. Serie, den Band, in welchem der Artikel Juden.
- Antiphontis orationes ed. Maotzner. Berlin
- Petersen, Lavenbibel oder Katechismus.
- Linné, Systema vegetabilium. XVI. Ausg. Vol. IV. 2. V.
- Humboldt, Kosmos. Bd. 2. 3.
- Becker, Roth- u. Hilfsbüchlein der Gemeinde Mildheim.
- Kugler, Geschichte der Malerei.
- Fliegende Blätter. Auch einzelne Bände.
- Harsdörffer, Gesprächspiele. Bd. 1.
- Starke, Synopsis. Compl.
- do. veteris Testamenti.
- Bücher von und über E. F. Bahrdt.
- [17844.] **Carl Brunner** in Chemnitz sucht billig:
- 1 Kant, sämtliche Werke. 10 Bde.
- [17845.] **Herm. Uflacker** in Altona sucht:
- 1 Becker, Brückenbau. Mäcken. Fehlt.
- [17846.] **Franz Köhler** in Stuttgart sucht:
- 1 Gerken, Fragm. Marchica. Vol. 6. Wolfenbüttel 1763.
- [17847.] Die **Henn'sche** Buchhdlg. in Görlitz sucht:
- 1 Gartenlaube 1853. — Div. ältere Jahrgänge d. Buch der Welt. — Becker's Weltgesch. 14 Bde.

[17848.] **J. E. Kober** in Prag sucht billigt, wenn auch gebraucht:

- 1 Burke, Betrachtungen über die französ. Revolution. Uebers. von Geng. 3. Aufl. 2 Bde. Br., Vieweg.
1 Geng, Schriften, herausg. v. Schlesier. 5 Bde. Mannh., Hoff.
1 Humboldt, Kosmos. 3. Bd. St., Cotta.
1 Kayser, Bücherlexicon. Complet.
1 Barmhagen von Ense, Denkwürdigkeiten.

[17849.] **Ottomar Vierling** in Götting sucht billig:

- 1 Wolf, allgemeine Geschichte der Jesuiten. 4 Bde. Leipzig 1808.

[17850.] **G. Ernesti** in Chemnitz sucht und bittet um gest. Offerten:

- 1 Dresdner Gallerie. Cplt.
3 Goethe's Werke. L. u. N. Cplt.

[17851.] Die **J. Dalp'sche** Buchhandlung in Bern sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Flarmann, sämtliche Umrisse.

[17852.] **H. Natanson** in Warschau sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 De auscultatione et percussione Auenbruggeri. Letzte Ausgabe. Wien.

[17853.] **S. Hegel** in Eichstätt sucht:

Dken's Atlas. Botanik. Tafel 1—22 nebst Text; Nester u. Eier, cplt. u. alle Supplemente z. d. Abbild., ferner Fg. 16 und folgende mit allen Supplementen.

- 1 Kirchenlexikon von Weber u. Wette. 12 Bde. Billig.

[17854.] **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Berner) in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 de Prony, nouv. architecture hydraulique. 2 Vols.
1 Wendt, kaisert. freie Reichsstädte. Lpzg. 1804.

[17855.] Die **Akadem. Buchhdlg.** von Fr. Otte in Greifswald sucht:

- 1 Calvin's Comm. z. Römerbrief, v. Tholuck. — 1 Bach, Thomas, de quibusdam quaestionibus philosoph. Rottomag. 1836. — 1 Kaiser, de logica Pauli apostoli. 1847. — 1 Hahn, veteris Testamenti sententia de natura hominis. Reg. 1846.

[17856.] **N. J. Frerichs** in Aurich sucht und sieht Offerten entgegen:

- 1 Deutsche Classiker (Cotta-Götschen), soweit erschienen.

[17857.] **Emil Baensch**, Hofbuchhdlg. in Magdeburg, sucht broschirt und billigt:

- 1 Archiv für Rechtsfälle von Striethorst. 6 Jahrgänge à 4 Bde.
Auch einzelne Jahrgänge sind erwünscht.

[17858.] **G. S. Neclam sen.** in Leipzig sucht unter Preisangabe:

- Journal f. Chirurgie u. Augenheilkde. v. Gräfe u. Walther. I. II. III. Bd. 1. 2. Hft. Berlin 1821—23.

[17859.] **G. S. Neclam sen.** in Leipzig sucht unter Preisangabe:

- 1 Löbe, Encyclop. d. Landwirthsch. Leipzig, D. Wigand.
1 Pierer, Universallex. 2. od. 3. Aufl. Cplt. Altenburg, Pierer.
1 Kirchbach, Hndb. f. Landwirthsch. 2 Bde. Rein'sche B.
1 Gerhardi loci theologici. Vol. XIX. ap. Tübingen.

[17860.] Die **Hinrichs'sche** Buchhandlung in Leipzig sucht schleunigst unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Geschichte d. Angriffs, d. Blokade u. Uebergabe von Glogau. N. u. d. T.: Kriegsszenen seit dem 1. October 1806 (v. K. v. Benkowitz). 2 Hefte. Leipzig 1806, Wienbrack.

[17861.] **G. Kühler** in Grefeld sucht:

- 1 Gottlieb, über die Amtsbefugnisse des Raths der Gewerbeverständigen etc. Cöln 1831. (Fehlt beim Verleger.)

[17862.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen:

- 1 Forcellini, totius latinitatis lexicon. IV Tomi. Schneeberg 1829—35.
1 Taciti opera, ed. Doederlein. 2 Vol.
1 — do. ed. N. Bach. 2 Vol.
1 Rogg, Handbuch der mathemat. Literatur.

[17863.] **Herm. Uflacker** in Altona sucht:

- 1 Förster, Bauz. Jahrg. 1848 u. 1856.

[17864.] **G. A. V. Borndruck** in Neusalza sucht:

- 1 Lohdus und Cramer, christliches Tagebuch. 2 Bde. 5. Aufl. 1823.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[17865.] Von dem am 20/9. pr. novit. versandten

Ein Mutterwort. Worte einer Mutter an ihre Tochter. Nach der dritten Auflage aus dem Norwegischen übertragen von Julie Ruhkopf. Eleg. geb. m. Goldschn. 10 Ngr.

fehlen mir Exmpl. gänzlich.

Ich bitte Sie recht sehr, mir Expl., die ohne sichere Aussicht auf Absatz lagern, gest. sofort zurückzusenden.

Rob. Frieze in Leipzig.

[17866.] Zurück erbitten wir:

Die Spinnstube pro 1858.

Der Vorrath hiervon ist gänzlich erschöpft und durch schleunigste Remission der ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare würden Sie uns sehr zu Dank verbinden.

Frankfurt a/M., Ende Novbr. 1857.

Hochachtend

J. D. Sauerländer's Verlag.

[17867.] Ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

Fallou, Anfangsgründe der Bodenkunde. Jägerbrevier.

erbitte baldigst zurück.

G. Schönfeld's Buch. (G. A. Berner) in Dresden.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[17868.] Ich suche für einen jungen Mann, der in einem ausgebreiteten Sortimentsgeschäfte seine Lehrzeit bestanden, seit 2 Jahren in einem größern Verlagsgeschäfte zur Zufriedenheit seines Principales noch arbeitet, eine anderweitige Stellung, am liebsten in einer preussischen Provinzial-Hauptstadt.

Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit und kann ich den für obige Anzeige sich Interessirenden aus Ueberzeugung den Stelle Suchenden empfehlen.

Leipzig, den 29. November 1857.

Wilhelm Baensch.

[17869.] In einer größeren Sortiments-Handlung wird die Stelle eines ersten Gehilfen freizuständige junge Männer, die mit tüchtigen Sortiments-Kenntnissen ausgerüstet sind, wollen sich sofort melden.

Ferner findet ein junger Mann, der einer Leihbibliothek von 40,000 Bänden vorstehen kann, eine gute Stelle. Anerbietungen unter Chiffre P. S. nimmt Herr Rob. Frieze in Leipzig entgegen.

Gesuchte Stellen.

[17870.] Ein gebildeter junger Mann sucht ein Placement als Volontär. Sein Eintritt könnte sofort stattfinden. Gest. Offerten unter der Chiffre S. C. befördert die Exped. d. Bl.

[17871.] Ein junger Mann, welcher studirt hat und aus Neigung zum Buchhandel einige Zeit in einem größeren Sortimentsgeschäfte gearbeitet hat, wünscht in eine Buchhandlung Wiens als Volontär für einige Zeit einzutreten. Offerten bittet man an F. E. Herbig in Leipzig einzusenden.

Befetzte Stellen.

[17872.] Der unter der Chiffre R. S. ausgeschriebene Buchhalter-Posten in einem Verlagsgeschäfte ist bereits besetzt. Zugleich wird den Herren Bewerbern für die gemachten Offerten bestens gedankt.

Bermischte Anzeigen.

[17873.] Neues antiquarisches Bücher-Verzeichniss.

Soeben erschien das 80. Verzeichniss meines antiquarischen Lagers, welches wieder eine reiche Auswahl von 2000 Werken aus

allen Theilen der Literatur zu den *billigsten Preisen* enthält und sich an meine *früheren Verzeichnisse*, No. 77—79 anschliesst.

Ich erlaube mir daher, dasselbe, sowie die *früheren*, zu thätiger Verwendung und Mittheilung an *Bibliotheken* und *Literaturfreunde* angelegentlich zu empfehlen, indem ich mich wie immer bestreben werde, Ihre schätzbaren Aufträge mit 15% *Rabatt gegen baar* und bei grössern Bestellungen mit *weitere* Vortheilen prompt zu effectuiren. Obiges Verzeichniss wurde an alle geehrte Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, versandt, und kann ferner durch meine bekannten Herren Commissionäre bezogen werden.

Hochachtungsvoll

Ulm, im December 1857.

Wolfgang Neubronner.

[17874.] **Change-Katalog.**

Ich habe neuerdings einen *Change-Katalog* drucken lassen, welcher eine Auswahl meiner gediegensten Verlagsartikel enthält, von denen ich eine gewisse Anzahl Exemplare gegen *ältere* und *neuere* werthvolle Werke in Tausch abgebe. Sollten Handlungen, die sich dafür interessiren, bei der Versendung zufällig übergegangen worden sein, so bitte ich Exemplare zu verlangen. Ich tausche namentlich auch gern gegen werthvolle *Antiquaria*.

Leipzig, im December 1857.

F. A. Brockhaus.

[17875.] **Notiz für säumige Zahler.**

Die Handlungen, welche bis heute den *Saldübertrag* aus der *Oster-Messe* nicht berichtet haben, werden sofort auf unserer *Auslieferungsliste* gestrichen und die Expedition von *Novitäten*, *Fortsetzungen* und *Bestelltem* an selbige ist sistirt. *Verlangzetteln* derselben werden ohne *specielle Benachrichtigung* vorerst bei Seite gelegt.

Stuttgart, 15. Novbr. 1857.

**J. B. Metzler'sche Buchhdlg.
Verlag der Frauen-Zeitung.**

[17876.] Wir machen darauf aufmerksam, daß von heute ab feste Bestellungen auch auf gebundene Artikel unsers *belletristischen* und *naturwissenschaftlichen* Verlags sofort in Leipzig von *Hrn. Th. Thomas* effectuirt werden können.

Frankfurt a/M., d. 30. Nov. 1857.

Weidinger Sohn & Co.

[17877.] **Bazar 1858 Nr. 1. 2.**

sowie die bestellten *„illustrierten Zeitungsbeilagen“* sind expedirt und wurden *sämmtliche Paquete*, ohne Ausnahme, am Freitag den 27. November den Herren Commissionären in Leipzig übergeben.

Dem vielfach ausgesprochenen Wunsche, diese Sendung mit *directer Post* zu machen, habe ich im Interesse der concurrirenden Herren Sortimenter nicht nachkommen können. Ebenso mache ich denjenigen Handlungen, welche bisher ihre *Bazar-Continuationen* von mir mit *directer Post* erhielten, hierdurch bekannt, daß ich diese *directe Expedition* eingestellt habe.

Berlin, den 1. December 1857.

Louis Schaefer.

Heidel'sche Lampenschirme.

[17878.] Ich bin in der angenehmen Lage, Ihnen anzeigen zu können, daß der *Bildhauer Heidelberg* einen neuen *Lampenschirm* für diesen Winter entworfen hat, der *mehrfach* ausgesprochenen Wünschen gemäß in *größerem Format*, feiner gezeichnet und weiter ausgeführt in der *Zeichnung* ist, als die früheren. Der *Farbendruck* in mehreren Farben gewährt diesem Schirme einen *besseren Anblick*; der *Gegenstand* der *Zeichnung* selbst aber macht ihn durchaus zu einem *Weihnachtsgeschenke* geeignet und verweise ich Sie auf die folgende *Beschreibung*.

**Dritter Heidel'scher Lampenschirm:
Der Christabend.**

Die ganze Fläche zeigt drei von einander getrennte *Felder*, zwischen denen der *Grund* durch *Laubwerk* ausgefüllt ist. Der *Inhalt* der auf diesem Felde befindlichen *Darstellungen* rechts fertigt den oben angeführten *Titel*, indem der *Maler* den *Christabend* als *Beschauerungsabend* dargestellt hat. So erscheinen denn auf einem Felde, welches wir dem *Zusammenhange* der *Compositionen* entsprechend das erste nennen, zwei *Engelgestalten* unter einem *Sternenhimmel* schwebend, von denen die eine nach einem *größeren Sternbilde* deutet und die andre, eine *Palme* in der *Rechten*, sich *segnend* niederwendet — ein *Symbol* der *heiligen Nacht*.

Indem von dieser *allgemeinen Einleitung* dann gleich eine *Wendung* in den *Kreis* rein *kindlich-frommer* Vorstellungen genommen wird, fährt auf dem *zweiten Felde* das *Christkind* gleichsam als *Richter* über die *Kindervelt* nieder — doch ist's eben nur noch ein *lichter*, *freudebringender Knabe*, bei dessen *Anblick* rings die *Engel* selbst wie *glücklich* beschenkte *Kinder* jubeln und frohlocken. — Diese *ideale Darstellung* wird dann auf dem *dritten Felde* durch die in der *kindlichen* Vorstellung *concreter* auf der *Erde* umwandelnde *Gestalt* des *Weihnachtsmannes* mehr *veranschaulicht*, indem derselbe, einen *Christbaum* tragend, auf einen *wolkenumhüllten Berggipfel* gestiegen, erscheint, wo er von einer *Schaar Engel* *Geschenke* einsammelt. Ihnen zur *Seite* hockt eine *eigenthümliche* *Gestalt*, welche eng in ein *rauhes Fell* eingehüllt mit *roh bäurischem Ausdruck*, grinsend *gutmüthig*, *dargereichte Äpfel* und *Nüsse* in einen *Sack* steckt. Es ist damit der *„Hansmuff“* des *Niederrheines* oder *„Pelsnickel“* der *Pfalz* gemeint, welcher, der *begleitende Knecht* des *heiligen Mannes* oder *St. Niclas*, für die *braven Kinder* *Äpfel* und *Nüsse* aus seinem *Sacke* schüttet, die *bösen*, *unverbesserlichen* aber *darin fortschleppt*.

Ich enthalte mich jeder weiteren *Anpreisung*; die ganz *ungewöhnliche* *Verbreitung*, die die *zwei ersten Lampenschirme* fanden, läßt mich *hoffen*, daß dieser *neue Schirm* einen *freundlichen Eingang* finden werde, und ich bitte Sie, wie im *vorigen Jahre* sich desselben *thätig anzunehmen*, ihn Ihren *Freunden* zu empfehlen und ihn namentlich als *Weihnachtsgeschenk* zu benutzen und

Ihren *Kunden* als solches vorzulegen. Der *Preis* desselben konnte, bei *größerem Format* und *Druck* in *mehrfachen* *Farben* nicht *billiger* als 1 $\frac{1}{2}$ gestellt werden, worauf ich Ihnen bei *Baartzahlung* 25% *Rabatt* gewähre. Ich bitte Sie *schnell* zu verlangen, der *Druck* ist bald *vollendet* und expedire ich die *Bestellungen* der *Reihe* nach.

Die *zwei Lampenschirme*, I. die *Nacht*, II. *Arion*, habe ich noch *vorrätig*.

Indem ich mich Ihnen *bestens* empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Berlin, d. 17. Nov. 1857.

W. Herz

(Besser'sche Buchhandlung).

[17879.] **Den österreichischen Handlungen**

mache ich, in Folge *mehrfach* an mich *ergangener Anfragen*, hierdurch die *Anzeige*:

daß der *Bazar* auch im *Jahrgange* 1858 *Inserate* nicht bringen wird, überhaupt nicht *stempelpflichtig* ist.

Um allen und jeden *Zweifel* zu beseitigen, theile ich aus einem von einer *Wiener Handlung* mir *gütigst* zugewandten *Schreiben* folgende *Stelle* mit:

„... Wir haben uns nun beim *k. k. Ministerium* selbst *genau erkundigt* und haben dort *bestätigt* erhalten, was wir schon früher als *unzweifelhaft* annahmen, nämlich: „daß der *Bazar* nicht *stempelpflichtig* sei.“

Berlin, am 1. December 1857.

Louis Schaefer.

Für Verleger von Jugendschriften.

[17880.] Die *Redaction* der „*Sonntagsfreude* für die *katholische Jugend*“ hat sich auf *mehrfache* *Aufforderung* entschlossen, von *Zeit* zu *Zeit* auf die *Erscheinungen* im *Gebiete* der *Jugendliteratur* aufmerksam zu machen. Die *Herrn Verleger* von *guten* *kath. Jugendschriften* (*unterhaltenden* und *belehrenden* *Inhalts*), welche eine *kurze* *Anzeige* und *Besprechung* ihrer *Verlagsartikel* in *obengenannter* *Jugendzeitung*, welche sich einer *ausgedehnten* *Verbreitung* erfreut, *aufgenommen* wünschen, werden *ersucht*, je ein *Exemplar* (*broschirt* oder *gebunden*) an die *Expedition* der *Sonntagsfreude*: *M. Kupferschmid* in *Spaichingen* einzusenden.

[17881.] **Am 15. December**

werde für dies *Jahr* zum *letzten Male* über *Leipzig* expediren und alle *December-Sendungen* *pr. Sitzzug* abgehen lassen.

Obschon von mir *niemals* *gezügert* wird, so lehrt doch die *Erfahrung*, daß die *December-Sendungen* *gewöhnlich* zu *spät* eintreffen, weshalb ich meine *Geschäftsfreunde* bitte, nicht *darauf* zu *warten*, sondern zu *verkaufen*, was Sie *bereits* in *Händen* haben, und *durchaus* *Notthiges* bei *benachbarten* *Handlungen* *suchen* zu *lassen*.

Stuttgart, den 1. December 1857.

Rudolph Helius.

[17882.] Theodor Thomas in Leipzig emp-

pfiehlt: Versendungsliste 1857. 2. Abdruck. 10 Ngr.

Zahlungsliste 1858. 9 Ngr. Dieselbe, mit Filzpapier durchschossen. 10 Ngr.

Abschlussbücher. 600 Conti = 22 1/2 Ngr. 700 = 25 Ngr. 800 = 1 fl. 1000 = 1 fl 5 Ngr.

Abschlussformulare, à Buch 12 Ngr. (384 Stück, 100 = 3 Ngr.)

Avifofacturen, 24 Stück 11 Ngr; 50 = 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlussformularen und Abschlussbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

Ansländische Journale für 1858.

[17883.] P. P.

Zur Beforgung Ihres Bedarfs an ausländischen, namentlich

französischen, belgischen und englischen Journalen

hatte ich mich auch für das nächste Jahr bestens empfohlen.

Durch regelmäßige Postsendungen bin ich in den Stand gesetzt, Ihnen alle ausländischen Zeitschriften in der kürzesten Zeit zu liefern.

Leipzig, December 1857. Alphonse Dürr.

[17884.] Die deutsche Strafrechtspflege.

Wir nehmen Inserate in diese in zwanglosen Heften erscheinende Zeitschrift auf und berechnen für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 2 Sgr.

Die Zeitschrift ist nicht allein für die Juristen, sondern auch für das gebildete Publicum, das an der Entwicklung der für die Strafrechtspflege bestehenden Institutionen — Schwur-Gerichte etc. — Antheil nimmt.

Weimar, 16. Novbr. 1857. Landes-Industrie-Comptoir.

[17885.] Inserate in die Berliner Zeitung „die Zeit“.

Die unterzeichnete Expedition erlaubt sich den Herrn Buchhändlern die hier zweimal täglich erscheinende „Zeit“ zu Inseraten bestens zu empfehlen, indem dieselbe außer einem zahl-

reichen Leserkreise im Inlande und in Deutschland, auch namentlich in Russland und Polen eine so weite Verbreitung wie keine andre deutsche Zeitung hat und hauptsächlich in Kreisen gelesen wird, die dem Bücher kaufenden Publicum angehören.

Die Inseratengebühr beträgt für die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 2 Sgr und bewilligen wir bei sich wiederholenden Aufträgen und Anzeigen größeren Umfangs einen angemessenen Rabatt. Aufträge nehmen für uns an: die Herren Gsellius in Berlin, F. B. Auffarth in Frankfurt a/M. und Detinger in Stuttgart.

Berlin, im November 1857. Die Expedition der „Zeit“.

[17886.] An die Herren Verleger.

Zu Ertheilung Ihrer Weihnachtsinserate erlauben wir uns Ihnen zu wirksamen Anzeigen den dreimal wöchentlich in einer Auflage von ca. 6000 Expl. erscheinenden

Freischütz

ganz besonders zu empfehlen. Dieses, seit 33 Jahren bestehende Blatt ist ein hier und in Holstein, Schleswig und Dänemark ic. altbekanntes und beliebtes Familienblatt und sein Leserkreis vorzugsweise ein solcher, bei dem Bücher-Inseraten ein günstiger Erfolg gesichert ist.

Inserate 2 1/2 Sgr für die Petitzeile oder deren Raum (incl. der Staats-Abgabe von 1 1/2 Sgr pr. Zeile).

Ihre gest. Aufträge erbitten durch die Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig oder direct franco an

Hamburg, December 1857. die Expedition des Freischütz. (Theodor Niemeyer.)

[17887.] Inserate aller Art

finden durch die in meinem Verlage erscheinende Hannover'sche Tages-Post

welche bis ultimo December in einer Aufl. von 5000 Ex. gratis in der Residenz und den Vorstädten vertheilt wird, die größte Verbreitung, namentlich bei Weihnachtsartikeln.

Preis der Aespalteten Zeile nur 1/2 Ngr und bei Beträgen von 5 fl und darüber noch 25 % Rabatt.

Wiederholungen werden beim 3. Male gratis aufgenommen. Hannover. Carl Wener.

[17888.] Englische Journale für 1858

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig, am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London. Franz Thimm.

[17889.] Friedrich Heerdegen in Nürnberg

sucht altes Pergament in Büchern, Hausbriefen und Bücherdecken zu kaufen und sieht gefälligen Offerten entgegen.

Börse in Leipzig, am 4. December 1857.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gebrucht. Rows include Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt., Bremen pr. 100 fl. Lsd. à 5 fl., Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt., Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W., Hamburg pr. 300 Mk. Bco., London pr. 1 Pf. St., Paris pr. 300 Frca., Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss.

Table with columns: Sorten. Rows include Augustdor à 5 fl à 1/25 Mk. Br. und à 21 K. 8 G., Pr. Friedrichsd'or à 5 fl idem, And. ausl. Louisd'or à 5 fl nach ger. Ausmünz., K. Russ. wicht. Imperials à 5 Ro. pr. Stück, Holländ. Duc. à 3 fl, Kaiserl. d'or, d'or, à 65 1/2 As, Paasir d'or, d'or, à 65 As, Conv. Specie u. Gulden, Idem 10 u. 20 Kr., Gold pr. Zolpfund fein, Silber, Wiener Banknoten, Div. ausl. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 fl, do. do. do. à 10 fl, Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Unterstützungsbereins in Berlin. — Erschienene Neuzettel des deutschen Buchhandels. — Wilhelm und Bernhard Perthes. — Das Börsenblatt und seine Leitung. Von anderer Seite. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Bitte — resp. Klage. — Zuschrift an die Redaction. — Anzeigebblatt Nr. 17759—17889. — Börse in Leipzig, am 4. December 1857.

Table listing various agents and publishers with their addresses and numbers, such as Agent. d. Haub. Hauses 17791, Förstemann 17779, Sand.-Ind.-Compt. 17772, Sauerländer Verl. in G. 17866, etc.